

06.07.2020

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 02.11.2020	Uhrzeit 23:59
------------------	---------------

Bindefrist endet am	30.12.2020
---------------------	------------

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30011-E7-0001**Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund**

Vergabenummer

Leistung

20E0105G**Trockenbauarbeiten****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen COVID-19-Pandemie

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt223
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 30011-E7-0001	Baumaßnahme: Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund
Vergabenummer: 20E0105G	Leistung: Trockenbauarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektronisch bearbeitbar*

Baumaßnahme	Vergabenummer
Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund	20E0105G
Leistung	
Trockenbauarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 223_Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

- 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	20E0105G
---------------	----------

Baumaßnahme

Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Leistung

Trockenbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 08.09.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 08.03.2022**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser werden insgesamt 0,5 % von der Abrechnungssumme einbehalten.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer
30011-E7-0001

Baumaßnahme
Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Vergabenummer
20E0105G

Leistung
Trockenbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30011-E7-0001**Vergabenummer **20E0105G**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Leistung

Trockenbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0105G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden x			X
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30011-E7-0001	Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund
Vergabenummer	Leistung
20E0105G	Trockenbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0105G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0105G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0105G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		LOS 14 - TROCKENBAUARBEITEN nach DIN ATV18340		

Es gelten ergänzend zu den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) DIN 18299 die

ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten

0.1 Ergänzende Angaben zur Baustelle
keine weiteren Angaben

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1
Trockenbauarbeiten in einem öffentlichen Verwaltungsgebäude mit folgenden Raumarten / Nutzungsbereichen:
- Büroräume
- Nebenräume
- WC-/Sanitär-/Dusch-/Umkleideräume
- Sonderräume: Wache, Untersuchung, Verhörräume, Spurenuntersuchung
- Schulungsraum multifunktional, teilbar
- Abstell-, Technik-, Serverräume
- Flure

Herzuleistende Bauteile:

1) Nicht-Tragende Innenwände / Gipskartonständerwände
- Wandstärken 150 mm - 175 mm
- Wände teilweise mit Klassifizierung bis EI 90 und EI-90-M
- Wände in Feuchträumen / Sanitärräume
- Wände in Duschräumen, beplankt mit Faserzementplatten
- Schachtwände; Schachtecken
- Vorsatzschalen; Vorsatzwände für Einbauten wie Technik u. Möbel
- 2-schalige Wände, Wandstärken gesamt bis 30 cm
- 2-schalige Wände GKBI / Faserzementplatten in Duschräumen

2) Abgehängte Gipskartondecken:
- Decke mit Randfries und Akustikdecken, Schulungsraum
1. OG
- Akustikdecken (Streulochdecken)
- Lichtvoute Flur EG

3) Zulagen: Öffnungen für Einbauten und Lampen, Durchführungen, Revisionsklappen, Einbau von Verstärkungen in Wänden und Decken.

4) Brandschutz: Schachtwände; Schachtecken

5) Stahl-Trägerverkleidungen: -----keine-----

6) Maße; Raumhöhen für Abgehängte Decken:

OKFFB bis UK Stahlbetondecke

Erdgeschoss: 3,41 m

1. OG: 2,825 m

2. OG: 2,66 m

3. OG: 2,66 m

Lichte Raumhöhe OKFFB bis UK abgehängte Decke

Erdgeschoss: 2,68 m

1. OG: 2,58 m

2. OG: 2,42 m

3. OG: 2,42 m

7) Maße Deckenhohlräume; lichte Höhe:

für Einbauten wie Lampen, Lüftung, ELT-Trassen, etc.

Erdgeschoss: ca. 70 cm

1. OG: ca. 22 cm

2. OG: ca. 22 cm

3. OG: ca. 22 cm

8) Bereiche ohne Trockenbauarbeiten:

- Treppenträume

- Sonderräume, Gewahrsamzellen

- HAR, Technikräume EG

0.2.2

Fugenart: Randanschluß Decken an Wände stumpf, ohne

Schattenfugen

Besondere Verlegeart: -----keine-----

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
0.2.3		Ausbildung Ecken und Kanten: freie Wandenden und Außenecken mit Eckschutzschienen; Wände linear mit 90°-Ecken; Decken horizontal Oberflächenbehandlung: Wände und Decken in Standardverspachtelung Q2		
0.2.4		- keine schräg verlaufenden / geneigten Decken - keine Rundbauteile - Bereich Schulungsraum 1.OG: vertikale Deckenaufkantungen, teilweise gebogen gemäß Gebäudeform; Radien > 70 Meter - Begrenzende Wände innerhalb von Räumen: nicht parallel verlaufend - Außenwände Gebäude: gebogen, Radien > 70 Meter		
0.2.5 - 0.2.7		keine weiteren Angaben, Details siehe LV-Positionen		
0.2.8		Angaben zum Untergrund: Decken: Stahlbeton bewehrt, 22 cm stark Stahlbeton-Decke /Halbfertigteildecke, 20-22 cm stark, Beton C25/30; XC1WO Decken im Bereich abgehängter-GK-Decken: roh Wände A: KS-Mauerwerk, Kalk-Zementputz 1.5 -2 cm stark Wände B: Stahlbeton, Kalk-Zementputz 1.5 -2 cm stark Wand- und Beton-Deckenoberflächen: gespachtelt und tapeziert Boden: - Zementestrich mit Fußbodenheizung im EG, Gesamt-Aufbauhöhe = 23 cm - Zementestrich ohne Fußbodenheizung im 1.-3.OG, Aufbauhöhe = 12 cm Bodenbeläge: Linoleum, Fliesen. Nadelfilz-Textilbelag		
0.2.9		Bauteilfertigung Vor Einbau aller Konstruktionen sind die vorgegebenen Maße durch örtliches Aufmaß zu überprüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind mit der Bauleitung vor Einbau aller Bauteile abzustimmen.		
0.2.10		Besondere Aussparungen sind in gesonderten Positionen mit Maßen versehen beschrieben und nicht in Flächenpositionen zu verrechnen; z.B.: - Herstellen von Türöffnungen in GKB-Ständerwänden - Ausschnitte rechteckig für Einbauten, z.B. Unterverteilungen, Reviklappen - Wandöffnungen und UK's für Einbaumöbel		
0.2.11 - 0.2.12		keine weiteren Angaben		
0.2.13		Vorleistungen anderer Unternehmer: - Vorinstallationen der Gewerke Elektro- und Heizung-Lüftung-Sanitär - Putzarbeiten; Einbau von GKB-Ständerwänden erfolgen nach den Putzarbeiten		
0.2.14		Art Türzargen / Gewerk Metallbau und Tischler Stahlzargen / Metallrahmentüren: ohne Bodeneinstand		
0.2.15		Angaben Installations- u. Einbauteile Anzahl, Art, Lage, Maße und Massen von Installations- und Einbauteilen sind den entsprechenden Fachplänen zu entnehmen, die vor der Ausführung zur Verfügung gestellt werden. - Technische Gebäudeausstattung HLS - Technische Gebäudeausstattung Elektroinstallationen		
0.2.16 - 0.2.17		keine weiteren Angaben, Details siehe LV-Positionen		
0.2.18		Verstärkungen - Türbereiche: UA-Profile - Größere Wandöffnungen >2,5 m²: UA-profile + Wechsel - Bereich HLS-Objekte: Innliegende Massivhölzer, Bohlen, Bausperrhölzer, OSB, o.ä., wasserfest verleimt, ggf. UA-Profilstücke - Teeküchen: OSB-Plattenstreifen im Bereich von		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Hängeschranken Einzubauende Verstärkungen sind in gesonderten LV-Positionen erfasst		
		0.2.19 - 0.2.20 Fugen Ausbildung der Anschlüsse: starr, keine Schattenfugen-Konstruktionen Weitere Angaben siehe Einzel-Positionen zu den Wandtypen und Decken		
		0.2.21 Brandschutz: - Gipskartonständerwände teilweise mit Klassifizierung EI 90 - Leitungsdurchführungen werden durchweg in den Geschossdecken geschottet und sind Bestandteil der Gewerke HLS und Elektro - Ausführung Reviklappen ohne Brandschutzanforderung		
		Schallschutz: - Trennwände zwischen Standard-Büroräumen: normaler Schallschutz mit bewertetem Schalldämmmaß $R_{w,R} = 56$ dB im eingebauten Zustand; Wandstärken Standard-Bürotrennwände: 15 cm - Trennwände mit erhöhter Schallschutz mit bewertetem Schalldämmmaß $R_{w,R} = 63$ dB im eingebauten Zustand in Sonderräumen, z.B. Anzeigenräume. Wandstärken Bürotrennwände: 15 cm - Akustikdecken in Sonderräumen (z.B. Anzeige, Schulung, o.ä) - Gipskartonständerwände stehen auf den Rohdecken - Decken Anschluß von Wänden stets beidseitig beplankt bis Stahlbetondecken Weitere Angaben siehe Details in den Einzel-Positionen zu den Wandtypen und Decken. - Ausführung Reviklappen ohne Schallschutzanforderung		
		0.2.22 keine Flächenheiz- und Kühlsysteme		
		0.2.23 - 0.2.27 keine weiteren Angaben, Details siehe LV-Positionen		
		0.2.28 vom AN zu liefernder Dokumentationen Vor der Abnahme von Leistungen ist der Bauleitung eine komplette Dokumentation der eingebauten Konstruktionen und Bauteile, inkl. Prüfzeugniss und Zertifikate, insbesondere hinsichtlich der brand- und den schallschutzrelevanten Ausführungen zu übergeben.		
		0.2.29 Muster: Von Akustikdecken (z.B. Lochdecken) sind Musterplatten mit Größe min. 50 x 50 cm vorzulegen. Muster verbleiben bis Bauende beim Bauherrn.		
		0.2.30 Vorbehandeln des Untergrundes: keine weiteren Angaben, Details siehe LV-Positionen		
		0.2.31 Vorgezogene/nachträglich herzustellende Teilflächen: Die Trockenbauarbeiten erfolgen in Teilabschnitten. In Abstimmung mit den anderen beteiligten Gewerken (Putzarbeiten; ELT- und HLS-Installationen, Estrich/Fußböden) sind folgende Abschnitte vorgesehen:		
		0.2.31.1 - Wände: - Stellen der Profile von Wänden, Schachtverkleidungen und Vorsatzschalen - Teilbeplankungen und Vor-Spachtelungen - Vorinstallation Haustechnik - einseitige Beplankung der Wände mit 2 Lagen GKB/GKBI - Beplankungen im unteren Wandbereich der Fußbodenaufbauten bis 15 cm über OKFFB - Einbau Estrich - Installation Haustechnik - zweite Seite Beplankung der Wände mit 2 Lagen GKB/GKBI - Oberflächenerspachtelung zur Endgüte Q2		
		0.2.31.2 - Decken:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Vorinstallation Haustechnik
- Einbau der Unterkonstruktionen für Decken
- Teilbeplankungen und Vor-Spachtelungen
- Installation von Haustechnik Elektro + HLS
- Einbau von Revisionsluken
- Einmessen von Durchführungen für Rohre und Kabel
- Endbeplankung von abgehängten Gipskartondecken, i.d.R. mit 1 Lage GKB/GKBI
- Herstellen von Öffnungen für Einbaulampen und sonstige technische Geräte
- Oberflächenverspachtelung zur Endgüte Q2

Die Aufwendungen für das abschnittsweise Arbeiten sind in die Einheitspreise mit einzurechnen. Diesbezüglich können keine zusätzlichen Vergütungen geltend gemacht werden.

Das Einmessen und Herstellen von Durchführungen für Rohre und Kabel sowie das Herstellen von Öffnungen für Einbaulampen und sonstige technische Geräte (rund und rechteckig) sind als Einzelposition im LV gesondert beschrieben; siehe Zulage-Positionen.

0.2.32

Untergrund Boden: Neubau Zementestrich mit Fußbodenheizung (nur Erdgeschoss) und Zementestrich ohne Fußbodenheizung (1. - 3. Obergeschoss)
Zementestrich schwimmend verlegt auf Trennlage und Trittschalldämmung, Oberfläche planeben und glatt abgezogen, Bodenaufbauten im Detail wie folgt:

0.2.32.1

FB 1.2 Erdgeschoss; Fliesen, FBH W3-I
10,5 mm Fliesen bis 30 x 30 cm; R11/B
3 mm Klebemörtel
5 mm Abdichtung gem. Lastfall W3-I DIN 18534-3
Grundierung
65 mm CT-C35-F5-S65-H45
30 mm Tackerplatte $\lambda=0,045$ W/(mK) Gewerk Heizung
0,1 mm Schrenzlage beidseitig PE-beschichtet
120 mm EPS DEO $\lambda=0,035$ W/(mK)
4 mm Abdichtung G 200 S4
WU-Beton Sohle

0.2.32.2

FB 1.3 Erdgeschoss; Fliesen, FBH W2-I
10,5 mm Fliesen bis 60 x 60 cm; R10/A
3 mm Klebemörtel
5 mm Abdichtung gem. Lastfall W2-1 DIN 18534-3
Grundierung
65 mm CT-C35-F5-S65-H45
30 mm Tackerplatte $\lambda=0,045$ W/(mK) Gewerk Heizung
0,1 mm Schrenzlage beidseitig PE-beschichtet
120 mm EPS DEO $\lambda=0,035$ W/(mK)
4 mm Abdichtung G 200 S4
WU-Beton Sohle

0.2.32.3

FB 1.4 Erdgeschoss; Fliesen, FBH W3-I
6,5 mm Fliesen bis 20 x 20 cm; R10/B
3 mm Klebemörtel
5 mm Abdichtung gem. Lastfall W3-I DIN 18534-3
Grundierung
65 mm CT-C35-F5-S65-H45
30 mm Tackerplatte $\lambda=0,045$ W/(mK) Gewerk Heizung
0,1 mm Schrenzlage beidseitig PE-beschichtet
125 mm EPS DEO $\lambda=0,035$ W/(mK)
4 mm Abdichtung G 200 S4
WU-Beton Sohle

0.2.32.4

FB 1.6 Erdgeschoss; Fliesen; FBH W3-I Sockel
Aufbau Flächenlast 5 kN/m²
6,5 mm Fliesen bis 20 x 20 cm; R10/B
3 mm Klebemörtel
5 mm Abdichtung gem. Lastfall W3-I DIN 18534-3
Grundierung
80 mm CT-C35-F5-S65-H45
30 mm Tackerplatte $\lambda=0,040$ W/(mK) Gewerk Heizung
0,1 mm Schrenzlage beidseitig PE-beschichtet
105 mm EPS DEO $\lambda=0,035$ W/(mK)
4 mm Abdichtung G 200 S4
WU-Beton Sohle

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	0.2.32.5	FB 2.4 Obergeschoss Fliesen, W3-I 10,5 mm Fliesen bis 30 x 30; R11/B 3 mm Klebemörtel 5 mm Abdichtung gem. Lastfall W3-I DIN 18534-3 Grundierung 55 mm CT-C35-F5-S55 0,15 mm Trennlage PE-Folie 30 mm Trittschalldämmung EPS DES dm =0,045 W/(mK) 20 mm EPS DEO =0,035 W/(mK) konstruktiv Stahlbetondecke		
	0.2.32.6	FB 2.5 Obergeschoss Fliesen, W2-I 10,5 mm Fliesen bis 30 x 30 cm; R10/A 3 mm Klebemörtel 5 mm Abdichtung gem. Lastfall W2-I DIN 18534-3 Grundierung 55 mm CT-C35-F5-S55 0,15 mm Trennlage PE-Folie 30 mm Trittschalldämmung EPS DES dm =0,045 W/(mK) 20 mm EPS DEO =0,035 W/(mK) konstruktiv Stahlbetondecke		
	0.2.32.7	FB 2.6 Obergeschoss Fliesen 10,5 mm Fliesen bis 60 x 60 cm; R10/A 3 mm Klebemörtel 65 mm CT-C35-F5-S65 0,15 mm Trennlage PE-Folie 40 mm Trittschalldämmung EPS DES dm =0,045 W/(mK) Stahlbetondecke		
	0.2.33 - 0.2.34	Schutzmaßnahmen, besondere Maßnahmen Angrenzende Bauteile und Oberflächen sind geeignet vor Verschmutzungen und Beschädigungen mit fester Folie zu schützen. Bauteile sind: Fenster und Fensterbänke Bestand, Türen. Die Aufwendungen dafür sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.		
	0.2.35	Maßnahmen zur Aufnahme von Durchbiegungen keine weiteren Angaben		
	0.2.36	Es gelten die Regelungen zu Maßtoleranzen gemäß der Normen: DIN 18100 Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172 DIN 18202 Toleranzen im Hochbau DIN EN 13964 Unterdecken - Anforderungen und Prüfverfahren Keine erhöhten Anforderungen an die Ebenheit oder Maßhaltigkeit		
	0.2.37	Oberflächenart Wände und Decken: Standardverspachtelung Q2		
	0.2.38	keine weiteren Angaben		
	0.3	Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV keine weiteren Angaben		
	0.4	Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen keine weiteren Angaben bzw. ergänzende Regelungen zur ATV DIN 18299		
	0.5	Weitere geltende Normen: - DIN 4109 Schallschutz im Hochbau		
	.			
1.1		WÄNDE, EG - 3.OG		
1.1.01		GK-Wand Typ 01, nichttragende innere Trennwand, REI-90, 15-17 cm stark Nichttragende, raumabschließende innere Trennwand nach DIN 4103-1 als GK-Montagewand mit Brandschutzeigenschaften, Feuerwiderstandsklasse DIN		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>4102-2, ohne Widerstand gegen zusätzliche mechanische Beanspruchung. Anforderung: REI-90; Trennwand für Technikräume, Gebäudeklasse 5 als Trennwand herstellen, für Einbau von Stahlzargentüren, mit Brandschutzklassifizierung. Schalldämm-Maß: keine erhöhte Anforderungen</p> <p>Wandhöhe ca. 2,78 m ab OKRFB bis UK Stahlbetondecke Wandstärke: 15 - 17 cm Untergrund Boden: Stahlbetondecke Anschluss Wände Bestand: KS-Mauerwerk und Stahlbeton, verputzt</p> <p>Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 100, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 100 / 40. Umlaufende Anschlüsse starr. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 80 mm, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,040 \text{ W/(mK)}$, * längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r = 5 \text{ kPa}\cdot\text{s/m}^2$, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Dämmplatte mit formaldehydfreien Bindemittel auf Basis vorwiegend natürlich-organischer Grundstoffe ohne Zusatz von künstlichen Farben o. Färbemitteln</p> <p>Bepunktung beidseitig, zweilagig aus Gipsplatten GKF DIN 18180: Feuerschutzplatten, Plattenstärke 2 x 12,5 mm Verschraubung gemäß Herstelleranleitung Verarbeitung gemäß DIN 18181. Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181. einschl. Ausbildung aller Anschlüsse an angrenzende Bauteilen, Innenecken werden mit Gewebeeinlage hergestellt.</p> <p>Einbauort: Technikräume 2. OG, Raum 2.12 Schulungsraum 2.39</p>		
1.1.02	19,40	m2		
		<p>GK-Wand Typ 02, nichttragende innere Trennwände, 10 cm stark</p> <p>Nichttragende innere Trennwand nach DIN 4103-1 als Montagewand auf Rohboden stellen, als Einfachständerwand liefern und einbauen.</p> <p>Schallschutzanforderung: ja, Standardwert Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes $R_{w,R} = 56 \text{ dB}$. Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 58,4 \text{ dB}$ Brandschutzanforderung: keine Wandhöhen divers: 2,78 m bis 3,65 m Etagen: Erdgeschoss bis 3. OG Wanddicke: 100 mm Nutzung: Bürotrennwände, Trennwände Arbeits- und Nebenräume</p> <p>Ausführung Unterkonstruktion mit verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 50 Umlaufende Anschlüsse starr vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ KS-Mauerwerk verputzt Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50/40, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,040 \text{ W/(mK)}$, * längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r = 5 \text{ kPa}\cdot\text{s/m}^2$, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Dämmplatten mit formaldehydfreien Bindemittel auf Basis</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.03	54,50	m2		
1.1.04	821,00	m2		

vorwiegend natürlich- organischer Grundstoffe ohne Zusatz von künstlichen Farben o. Färbemitteln
 Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180 zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5 mm
 Verarbeitung gemäß DIN 18181.
 Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.
 Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

54,50 m2

1.1.03

GK-Wand Typ 03, nichttragende innere Trennwände, 15 cm stark

Nichttragende innere Trennwand nach DIN 4103-1 als Montagewand auf Rohboden stellen, als Einfachständerwand liefern und einbauen.

Schallschutzanforderung: ja, Standardwert
 Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes $R_{w,R} = 56$ dB.
 Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 58,4$ dB
 Brandschutzanforderung: keine
 Wandhöhen divers: 2,78 m bis 3,65 m
 Etagen: Erdgeschoss bis 3. OG
 Wanddicke: 150 mm
 Nutzung: Bürotrennwände, Trennwände Arbeits- und Nebenräume

Ausführung Unterkonstruktion mit verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 100
 Umlaufende Anschlüsse starr vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/KS-Mauerwerk verputzt
 Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 100/40, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.
 Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 80 mm,
 Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,040$ W/(mK),*
 längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r = 5$ kPa·s/m²,
 einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen,
 Dämmplatten mit formaldehydfreien Bindemittel auf Basis vorwiegend natürlich- organischer Grundstoffe ohne Zusatz von künstlichen Farben o. Färbemitteln
 Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180 zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5 mm
 Verarbeitung gemäß DIN 18181.
 Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.
 Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

821,00 m2

1.1.04

GK-Wand Typ 03, nichttragende innere Trennwände, 15 cm stark, erhöhter Schallschutz

Nichttragende innere Trennwand nach DIN 4103-1 als Montagewand auf Rohboden stellen, als Einfachständerwand liefern und einbauen.

Schallschutzanforderung: ja, erhöhter Schallschutz
 Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes $R_{w,R} = 65$ dB.
 Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 63$ dB, im eingebauten Zustand
 Brandschutzanforderung: keine
 Erdgeschoss: Raum 1.16/1.15; Wandhöhe 3,65 m
 2. Obergeschoss: Raum 3.25/3.24/3.23; Wandhöhe 2,78 m
 3. Obergeschoss: Raum 4.27/4.28; Wandhöhe 2,78 m
 Wanddicke: 150 mm
 Nutzung: Anzeigen-/Vernehmungsraum

Ausführung Unterkonstruktion mit verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 100
 Umlaufende Anschlüsse starr vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/KS-Mauerwerk verputzt
 Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 100/40,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.

Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 80 mm,
 Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1,
 Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,040 \text{ W/(mK)}$, *
 längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053:
 $r = 5 \text{ kPa}\cdot\text{s/m}^2$,
 einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen,
 Produkte: Knauf Insulation Trennwand-Dämmplatte TP 115
 Dämmplatten mit formaldehydfreien Bindemittel auf Basis vorwiegend natürlich- organischer Grundstoffe ohne Zusatz von künstlichen Farben o. Färbemitteln

Bepankung beidseitig aus Gipsfaserplatten GKF nach DIN 18180
 zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5 mm
 Verarbeitung gemäß DIN 18181, Verschraubung nach Herstelleranleitung
 Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.
 Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

57,60 m2

1.1.05 **GK-Wand Typ 04, Doppelständer-Trennwand, als Installationswand, 30 cmstark, EG-3.OG**

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, auf Rohfußboden stellen, Ausführung gerade, Bauhöhe < 4m, als Installationswand für
 - HLS-E-Stränge
 - Leitungen werden in den Geschossdecken brandschutztechnisch geschottet
 - Lichter Hohlraum für Installationen: 10 cm
 Brandschutzanforderung: ----keine----
 Wandstärke gesamt: 30 cm
 Ausführung als Doppelständerwand,
 Umlaufende Anschlüsse: starr
 vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ KS-Mauerwerk verputzt
 Ausführung Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1
 Metallständer 2 x CW 75, Boden- und Deckenanschlüsse mit Randprofilen 2 x UW 75/40; Ständerachsabstand 625 mm, Ständer durch Laschen zug- und druckfest verbunden.
 Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.
 Inkl. Dämmschichten aus Mineralwolle DIN EN 13162, Dicke 2 x 40mm, einlagig, dicht gestoßen und abgleitsicher verlegen.
 Bepankung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180 zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.
 Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.
 Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.
 Einbauorte: EG - 3. OG

93,50 m2

1.1.06 **GK-Wand Typ 04, Doppelständer-Trennwand, als Installationswand, 20 cmstark**

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, auf Rohfußboden stellen, Ausführung gerade, Bauhöhe < 4m, als Installationswand für
 - HLS-E-Stränge
 - Leitungen werden in den Geschossdecken brandschutztechnisch geschottet
 - Lichter Hohlraum für Installationen: 5 cm
 Brandschutzanforderung: ----keine----
 Wandstärke gesamt: 20 cm
 Ausführung als Doppelständerwand,
 Umlaufende Anschlüsse: starr
 vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ KS-Mauerwerk verputzt
 Ausführung Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1
 Metallständer 2 x CW 50, Boden- und Deckenanschlüsse mit Randprofilen 2 x UW 50/40; Ständerachsabstand 625 mm, Ständer durch Laschen zug- und druckfest verbunden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.
 Inkl. Dämmschichten aus Mineralwolle DIN EN 13162, Dicke 2 x 40mm, einlagig, dicht gestoßen und abgleitsicher verlegen.
 Bepunktung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180 zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.
 Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.
 Einbauorte: EG 1.42, 1.43, 1,38; 2. OG 3.18 / WC-Räume

60,60 m2

1.1.07

GK-Wand Typ 04, Doppelständer-Trennwand, als Installationswand, 25 cmstark, 1.OG

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, auf Rohfußboden stellen, Ausführung gerade, Bauhöhe < 4m, als Installationswand für
 - HLS-E-Stränge
 - Leitungen werden in den Geschossdecken brandschutztechnisch geschottet
 - Lichter Hohlraum für Installationen: 5 cm
 Brandschutzanforderung: ----keine----
 Wandstärke gesamt: 25 cm
 Ausführung als Doppelständerwand,
 Umlaufende Anschlüsse: starr
 vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ KS-Mauerwerk verputzt
 Ausführung Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1
 Metallständer 2 x CW 75, Boden- und Deckenanschlüsse mit Randprofilen 2 x UW 75/40; Ständerachsabstand 625 mm, Ständer durch Laschen zug- und druckfest verbunden.
 Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.
 Inkl. Dämmschichten aus Mineralwolle DIN EN 13162, Dicke 2 x 40mm, einlagig, dicht gestoßen und abgleitsicher verlegen.
 Bepunktung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180 zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.
 Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.
 Einbauorte: 1. OG, 2.38, Teeküche

13,50 m2

1.1.08

GK-Wand Typ 05, Doppelständer-Trennwand, als Installationswand, 30 cmstark, eine Seite mit Faserzementplatten

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, auf Rohfußboden stellen, Ausführung gerade, Bauhöhe < 4m, als Installationswand für
 - HLS-E-Stränge
 - Leitungen werden in den Geschossdecken brandschutztechnisch geschottet
 - Lichter Hohlraum für Installationen: 10 cm
 Brandschutzanforderung: ----keine----
 Wandstärke gesamt: 30 cm
 Ausführung als Doppelständerwand,
 Umlaufende Anschlüsse: starr
 vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ KS-Mauerwerk verputzt
 Ausführung Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1
 Metallständer 2 x CW 75, Boden- und Deckenanschlüsse mit Randprofilen 2 x UW 75/40; Ständerachsabstand 625 mm, Ständer durch Laschen zug- und druckfest verbunden.
 Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.
 Inkl. Dämmschichten aus Mineralwolle DIN EN 13162, Dicke 2 x 40mm, einlagig, dicht gestoßen und abgleitsicher verlegen.

Bepunktungen:

Seite 1: Gipsplatten GKB DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Verarbeitung gemäß DIN 18181.
 Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Seite 2: Zementgebundene Platten, zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5mm
 - Sichtseite schalungsglatte Sichtbetonoberfläche mit Stempelung
 - Rückseite leicht gewellt bzw. zur Kalibrierung angeschliffen
 - Farbe: zementgrau
 - Verschraubung mit wasserrestistenten Schrauben nach Herstelleranleitung
 - inkl. Fugenkleber
 - inkl. Spachtelung in Oberflächengüte Q2
 - Beplankung vorbereitet für nachfolgende Abdichtungsschicht in Klasse W3-I für Nassräume.

Einbauorte:
 - Dusch-Räume, Erdgeschoss, Räume 1.40 und 1.41

34,00 m2

1.1.09

GK-Wand Typ 06, Doppelständer-Trennwand, als Installationswand, 30 cmstark, beide Seiten mit Faserzementplatten

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, auf Rohfußboden stellen, Ausführung gerade, Bauhöhe < 4m, als Installationswand für
 - HLS-E-Stränge
 - Leitungen werden in den Geschossdecken brandschutztechnisch geschottet
 - Lichter Hohlraum für Installationen: 10 cm
 Brandschutzanforderung: ----keine----
 Wandstärke gesamt: 30 cm
 Ausführung als Doppelständerwand,
 Umlaufende Anschlüsse: starr
 vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ KS-Mauerwerk verputzt
 Ausführung Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1
 Metallständer 2 x CW 75, Boden- und Deckenanschlüsse mit Randprofilen 2 x UW 75/40; Ständerachsabstand 625 mm, Ständer durch Laschen zug- und druckfest verbunden.
 Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.
 Inkl. Dämmschichten aus Mineralwolle DIN EN 13162, Dicke 2 x 40mm, einlagig, dicht gestoßen und abgleitsicher verlegen.

Beplankungen:
 beidseitig Zementgebundene Platten, zweilagig, Plattendicke 2 x 12,5mm
 - Sichtseite schalungsglatte Sichtbetonoberfläche mit Stempelung
 - Rückseite leicht gewellt bzw. zur Kalibrierung angeschliffen
 - Farbe: zementgrau
 - Verschraubung mit wasserrestistenten Schrauben nach Herstelleranleitung
 - inkl. Fugenkleber
 - inkl. Spachtelung in Oberflächengüte Q2
 - Beplankung vorbereitet für nachfolgende Abdichtungsschicht in Klasse W3-I für Nassräume.
 Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Einbauorte:
 - Dusch-Räume, Erdgeschoss, Räume 1.40 und 1.41

17,00 m2

1.1.10

Zulage: Beplankung Wände mit GKBI / feuchtraumgeeignet, inSanitärräumen

GKBI-Beplankung an zuvor beschriebenen Konstruktions-Typen der nicht-tragenden Innenwände, jedoch feuchtraumgeeignet, durch Beplankung badseitig mit Gipskarton-Feuchtraumplatten, imprägniert, Differenzpreis bzw. als Zulage für Lieferung und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		beplankt beidseitig mit 2 x 12,5 mm GKB/GKBI Inkl. einbauen von UA-Profilen / Verstärkungen, seitlich raumhoch Inkl. Einbau Querriegel. Aus UA-Profilen verzinkt, - Flanschbreite: 40 mm - Steghöhe: 100 mm - Nennblechdicke: 2 mm Inkl. Einmessen der Profile im Wandbereich. Raumhöhen OKRFB bis UK Stahlbetondecke: - EG: 341 cm + 23 cm Boden > RH = 364 cm - 1. OG: 283 cm + 12 cm Boden > RH = 295 cm - 2. OG: 266 cm + 12 cm Boden > RH = 278 cm - 3. OG: 266 cm + 12 cm Boden > RH = 278 cm Bauöffnung: Breite x Höhe = 101 x 213,5 cm Wandstärke 15 cm Abrechnung: nach Stück Türöffnung		
1.1.15	8,00	St		
		Türöffnung herstellen in Gipskartonständerwänden, Größe 101 x 213,5cm; UA-Profile, Wandstärke 20 cm		
		Herstellen einer rechteckigen Türöffnung nach DIN 18101 für Innentüren in Gipskartonständerwänden. Als Zulage zur Flächenposition Gipskartonständerwände; beplankt beidseitig mit 2 x 12,5 mm GKB/GKBI Inkl. einbauen von UA-Profilen / Verstärkungen, seitlich raumhoch Inkl. Einbau Querriegel. Aus UA-Profilen verzinkt, - Flanschbreite: 40 mm - Steghöhe: 150 mm - Nennblechdicke: 2 mm Inkl. Einmessen der Profile im Wandbereich. Raumhöhen OKRFB bis UK Stahlbetondecke: - EG: 341 cm + 23 cm Boden > RH = 364 cm - 1. OG: 283 cm + 12 cm Boden > RH = 295 cm - 2. OG: 266 cm + 12 cm Boden > RH = 278 cm - 3. OG: 266 cm + 12 cm Boden > RH = 278 cm Bauöffnung: Breite x Höhe = 101 x 213,5 cm Wandstärke 20 cm Abrechnung: nach Stück Türöffnung		
1.1.16	3,00	St		
		Türöffnung herstellen in Gipskartonständerwänden, Größe 101 x 213,5cm; UA-Profile, Wandstärke 30 cm		
		Herstellen einer rechteckigen Türöffnung nach DIN 18101 für Innentüren in Gipskartonständerwänden / Doppelständerwänden. Als Zulage zur Flächenposition Gipskartonständerwände, beplankt mit: - Seite 1: 2 x 12,5 mm GKB/GKBI - Seite 2: 2 x 12,5 mm zementgebundene Platten Inkl. einbauen von UA-Profilen / Verstärkungen, seitlich raumhoch Inkl. Einbau Querriegel. Aus UA-Profilen verzinkt, - Flanschbreite: 40 mm - Steghöhe: je Seite 75 mm - Nennblechdicke: 2 mm Inkl. Einmessen der Profile im Wandbereich. Raumhöhen OKRFB bis UK Stahlbetondecke: - EG: 341 cm + 23 cm Boden > RH = 364 cm Bauöffnung: Breite x Höhe = 101 x 213,5 cm Wandstärke 30 cm Menge Profil: 3,64 * 4 + 1,01 * 2 = 16,6 lfm Abrechnung: nach Stück Türöffnung Raum: Erdgeschoss Duschaum 1.40 und 1.41		
1.1.17	3,00	St		
		Zulage: Verstärkungsprofile UA in Gipskartonständerwänden, für Sanitärobjekte		
		Liefern und Einbauen von UA-Verstärkungsprofilen d = 50mm über die gesamte Wandhöhe in Gipskartonständerwänden / Installationswänden für die sichere Befestigung von Sanitärmodulen im Bereich WC's, Urinal und Waschbecken, als Zulage zur Flächenposition Wand. UA-Profile verzinkt, - Flanschbreite: 40 mm - Steghöhe: 50 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Nennblechdicke: 2 mm Inkl. Einmessen der Profile im Wandbereich. Position nach Angabe der Bauüberwachung Fachplanung HLS Je Sanitärmodul 2 Stück Raumhöhen OKRFB bis UK Stahlbetondecke: - EG: 341 cm + 23 cm Boden > RH = 364 cm - 1. OG: 283 cm + 12 cm Boden > RH = 295 cm - 2. OG: 266 cm + 12 cm Boden > RH = 278 cm - 3. OG: 266 cm + 12 cm Boden > RH = 278 cm Abrechnung: nach lfm Profil		
1.1.18	303,00	m		
		Zulage Trockenbauwände: Abstellen von Beplankungen Höhe bis 20 cm ÜberOKFFB für Einbau von Estrichen		
		Montage von Beplankungen aus 2 Lagen Gipskarton GKB/GKBI 12,5 mm als Plattenstreifen mit Höhe bis 20 cm über OKFFB für den vorzeitigen Einbau von Estrichen, Plattenversatz von erster zu zweiter Lage ca. 5 cm, für späteres Endbeplanken von Gipskartonständerwänden. Abrechnung: nach lfm Plattenstreifen 2-lagig einseitig Menge auf Nachweis Ausführung nur nach Aufforderung durch die Bauüberwachung		
1.1.19	250,00	m		
		Zulage Trockenbauwände: zeitlich getrennte Ausführung für Beplankungen von Gegenseiten		
		Zulage für Gipskartonständerwände für die zeitlich getrennte Ausführung von Beplankungen mit 2 x 12.5 mm GKB-Platten auf der Wandgegenseite nach Einbau von Installationen der Gewerke HLS und Elektro in den Wänden Dauer der zeitlichen Trennung: bis 8 Bauwochen nach dem Stellen der Unterkonstruktion und einseitige Beplankung. Inkl. Nebenleistungen für Montage, Befestigungsmittel, Werkzeuge Kalkulation als Zulagepreis zur Flächenposition Innenwände Ausführung nur nach Absprache mit der Bauüberwachung Kalkulationsansatz: 50% der nichttragenden Innenwände Abrechnung: nach m² Wandfläche, nur auf Nachweis.		
1.1.20	586,00	m2		
		Zulage Trockenbauwände: Herstellen von Aussparungen an Elektro-Brüstungskanälen		
		Herstellen von rechteckigen Aussparungen in Gipskartonständerwand mit Wandstärke 15 cm, beplankt mit beidseitig 2 x 12.5 mm GKB/GKBI-Platten an Wandende an Elektro-Brüstungskanälen. Grund: Durchführung von Strom- und Netzkabeln von der Wand in den Brüstungskanal. Größe der Öffnung bis ca. 10 x 14 cm Größe der Öffnung und Position nach Angabe der Fachbauleitung Elektro. - Inkl. Einmessen des Ausschnitts - Öffnungen einseitig und zweiseitig Abrechnung nach Stück je Wandseite, Menge auf Nachweis.		
	94,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	SCHACHTWÄNDE UND VORSATZSCHALEN, EG - 3.OG			
1.2.01		Vorsatzwand, EG, Raum 1.32, raumhoch		
		Liefern und Einbauen einer Vorsatzwand als einseitig beplante leichte Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich: In Büroräumen. Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: ----keine Anforderung---- Schallschutz: ----keine Anforderung---- Beplankung: einseitig mit 2 x 12.5 mm GKB-Platten Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Unterkonstruktion: UA-Profile, raumhoch, an der bestehenden Wand befestigt, Dämmschicht aus Mineralwolle: ---ohne--- Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Inkl. Deckenanschluss mit UW-Profil an Stahlbetondecke Montage mit 20 cm Abstand zur Mauerwerkswand Inkl. 1 Außenecke 90° Seite ca. 20 cm tief, beplankt wie Vorderseite Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181 Einbau raumhoch, von OKRFB bis UK Stahlbetondecke, Bauhöhe ca. 363 cm Beplankung: von OKRFB bis UK abgehängte Decke = ca. 290 cm Hohlraum für Einbau von Elektro-Installationen, und als Kabelweg vom Boden in die Decke Einbauort: EG, Raum 1.32 Detail: Siehe Plan PS_001_A_DT_10.5		
	12,30	m2		
1.2.02		Zulage Vorsatzwand: Öffnung für Revisionstür, Bauöffnung H x B = 225 x120 cm		
		Herstellen einer rechteckigen Öffnung für Einbau einer 2-flügligen Revisionstür. Bauöffnung H x B = 225 x 120 cm Als Zulage zur Flächenposition Vorsatzwand Einbauort: EG, Raum 1.32 Detail: Siehe Plan PS_001_A_DT_10.5 Abrechnung: nach Stück Bauöffnung		
	1,00	St		
1.2.03		Vorsatzwand, EG, Raum 1.31, raumhoch, Ecke Teeküche		
		Liefern und Einbauen einer Vorsatzwand als einseitig beplante leichte Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich: In Büroräumen. Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: ----keine Anforderung---- Schallschutz: ----keine Anforderung---- Beplankung: einseitig mit 2 x 12.5 mm GKB-Platten Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Unterkonstruktion: UW-Profile, an der bestehenden Wand befestigt, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Inkl. Deckenanschluss mit UW-Profil an Stahlbetondecke Montage mit 18 cm Abstand zur Mauerwerkswand, gemessen an der Außenkante; Inkl. 1 Außenecke 90°; Seite ca. 18 cm tief, beplankt wie Vorderseite Stellen der Vorsatzwand im 90°-Winkel zur GK-Zimmerwand, angrenzend an Schachthecke. Wandlänge: ca. 224 cm Dämmschicht aus Mineralwolle: ---ohne--- Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181 Einbau raumhoch von OKRFB bis UK Stahlbetondecke, Bauhöhe ca. 363 cm, Beplankung: von OKRFB bis UK abgehängte Decke = ca. 290 cm Hohlraum für Kabelwege vom Boden in die Decke Einbauort: EG, Raum 1.31 Detail: Siehe Plan PS 001 A DT 20 / Ecke Teeküche		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2.04 8,90 m2
Schachtwand-/Wanddecke 1.31, raumhoch, Ecke Teeküche
 Liefern und Einbauen einer Vorsatzwand als einseitig beplankte leichte Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich: In Büroräumen.
 Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: ----keine Anforderung----
 Schallschutz: normale Anforderung
 Beplankung: einseitig mit 2 x 12.5 mm GKB-Platten
 Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1,
 Unterkonstruktion: UW-Profil, an der bestehenden Wand befestigt, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.
 Inkl. Deckenanschluss mit UW-Profil an Stahlbetondecke
 Wandlänge 1: 65 cm
 Wandlänge 2: 41 cm
 Inkl. 1 Außenecke 90°
 Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 30 mm,
 längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r = 10 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$
 Produkt: Akustik-Dämmplatte TP 120 A oder gleichwertig
 Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.
 Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181
 Einbau raumhoch von OKRFB bis UK Stahlbetondecke, Bauhöhe ca. 363 cm,
 Beplankung: von OKRFB bis UK abgehängte Decke = ca. 290 cm
 Hohlraum HLS-Installationen / Rohrleitungen
 Einbauort: EG, Raum 1.31
 Detail: Siehe Plan PS_001_A_DT_20 / Ecke Teeküche

1.2.05 3,90 m2
F-90-Schachtwand-/Wanddecke 1. und 2.OG
 Liefern und Einbauen einer Schachtwand als einseitig beplankte leichte Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich: In Büroräumen.
 Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F90
 Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 40,0 \text{ dB}$
 Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes $R_{w,R} = 38 \text{ dB}$.
 Wanddicke 105 mm
 UK als Metallständer 2x CW 75
 40 mm Dämmschicht aus Mineralwolle
 Beplankung mit Fireboardplatten 30 mm
 Oberflächenqualität Q2
 Einbau raumhoch von OKRFB bis UK Stahlbetondecke (max. zul. Wandhöhe: 3,00 m)
 Bauhöhe = 12 cm + 282,5 = ca. 295 cm

 Vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/Mauerwerk-KS verputzt.
 Umlaufende Anschlüsse starr.
 Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 75 als Doppelprofile, verschraubt, mit CW/UW-Profil als Stoßhinterlegung der Stirnkanten, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 75. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm, Mindestrohdichte 40 kg/m³, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1,
 einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Schmelzpunkt DIN 4102-17 = 1000 °C, längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r = 10 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$, Feuerschutz-Dämmplatte DPF-40oder gleichwertig.
 Beplankung aus Gipsplatten GM-F gem. DIN EN 15283-1
 Brandverhalten A1 DIN EN 13501-1, mit nichtbrennbarer, gipsbeschichteter Glasvliesummantelung: ireboardplatten

 einlagig, Plattendicke 30 mm, Verarbeitung gemäß DIN 18181.
 Verspachtelung der Gipsplatten in Anlehnung an Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.06	12,30	m2		
1.2.07	21,50	m2		
1.2.08	1,00	St		
1.2.09	16,60	m		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Detail: Siehe Plan PS_001_A_DT_17 bis _19
Abrechnung: nach Stück Bauöffnung

1.2.10

1,00 St
Schachtwand-/ Vorsatzwand / Wandecken allgemein, 1.-3. OG

Liefern und Einbauen von Vorsatzwänden als einseitig beplante leichte Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich: In Büro-, Neben- und Sanitäräumen
- als Schachtecke
- Schachtwand mit 90° Außenecke
- Schachtwand gerade
- Vorsatzschale gerade
Hohlraum für HLS-Installationen / Rohrleitungen.
Alle Vorsatzwände raumhoch von OKRFB bis UK Stahlbetondecke,

Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: ----keine Anforderung----
Schallschutz: normale Anforderung
Beplankung: einseitig mit 2 x 12.5 mm GKB-Platten (Beplankung mit GKBT in Sanitäräumen siehe gesonderte Position)

Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1,
Unterkonstruktion: UW-Profil,
an der bestehenden Wand befestigt,
Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.
Inkl. Deckenanschluss mit UW-Profil an Stahlbetondecke
Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 30 mm,
längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053:
 $r = 10 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$
Produkt: Akustik-Dämmplatte TP 120 A oder gleichwertig
Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.
Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung,
Verarbeitung gemäß DIN 18181

Einbauort / Räume / Breiten-Maße / Anzahl Außenecken (0) oder (1):
Breitenmaße divers, Kleinmengen pro Raum;
siehe Grundriss-Pläne 1.-3. OG

1. OG / Raum 2.24 / 0,6 m + 0,38 m / (1)
1. OG / Raum 2.13 / 0,6 m + 1,87 m / (1)
1. OG / Raum 2.11 / 0,6 m + 0,43 m / (1)
1. OG / Raum 2.09 / 1,7 m / (0)
1. OG / Raum 2.34 / 0,33 m + 0,34 m / (1)
1. OG / Raum 2.38 / 0,69 m + 0,33 m / (1)
Bauhöhen 1. OG: OKRFB bis UK Stahlbetondecke = 294,5 cm

2. OG / Raum 3.13 / 1,8 m / (0)
2. OG / Raum 3.11 / 0,6 m + 0,43 m / (1)
2. OG / Raum 3.34 / 0,33 m + 0,34 m / (1)
2. OG / Raum 3.10 / 2,98 m + 0,68 m / (0)
2. OG / Raum 3.06 / 2,23 m / (0)
Bauhöhen 2. OG: OKRFB bis UK Stahlbetondecke = 278 cm

3. OG / Raum 4.33 / 1,18 m + 0,74 m / (1)
3. OG / Raum 4.12 / 2,6 m / (0)
3. OG / Raum 4.10 / 0,6 m + 0,43 m / (1)
3. OG / Raum 4.19 / 0,33 m + 0,43 m / (1)
3. OG / Raum 4.08 / 3,0 m + 0,68 m / (1)
3. OG / Raum 4.07 / 0,3 m + 0,3 m / (0)
3. OG / Raum 4.22 / 0,42 m / (0)
3. OG / Raum 4.23 / 0,33 m + 0,43 m / (1)
Bauhöhen 3. OG: OKRFB bis UK Stahlbetondecke = 278 cm

1.2.11

83,50 m2
Zulage: Herstellung von Außenecken 90° an Schachtwand-/ Vorsatzwand /Wandecken allgemein, 1.-3. OG

Herstellung von Außenecken 90° an Schachtwand-/ Vorsatzwand / Wandecken allgemein, 1.-3. OG, als Zulage zur Flächenposition.
Bauhöhen 278 cm bis ca. 295 cm
Inkl. aller erforderlichen Unterkonstruktionen und Befestigungsmittel.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abrechnung nach Stück Ecken pro Raum, raumhoch		
1.2.12	12,00	St		
		Zulage: Eckschutzschienen an Außenkanten Schacht- und Vorsatzwänden Liefen und Einbauen von Eckschutzschienen, verzinkt, an Gipskartonständerwänden / Schachtwänden; an freien Enden / Außenecken mit 90°, raumhoch, einschließlich einspachteln in der Qualitätsstufe Q2, als Zulage. Einzellängen bis ca. 2,95 m Abrechnung nach lfm		
1.2.13	35,40	m		
		Zulage: Beplankung Schachtwände u. Vorsatzschalen mit GKBI /feuchtraumgeeignet, in Sanitärräumen GKBI-Beplankung an zuvor beschriebenen Konstruktions-Typen der nicht-tragenden Innenwände/ Schachtwände bzw. Vorsatzschalen, jedoch feuchtraumgeeignet, durch Beplankung mit GKB-Feuchtraumplatten, imprägniert, als Differenzpreis bzw. als Zulage für Lieferung und Montage von imprägnierten Platten anstelle von Gipskartonplatten GKB. Berechnung als Differenzpreis für 2-lagige Ausführung mit GKBI, Abrechnung nach m ² Einbauort: Sanitärräume 1.-3.OG, exkl. Duschräume		
1.2.14	33,50	m ²		
		Vorsatz-Installationswand für WCs, Höhe ca. 120 cm, Tiefe 30 cm Nichttragende innere Vorsatzwand nach DIN 4103-1 als Vorsatzwand, in WC-Räumen, Bautiefe bis 30 cm Abstand vor der Wand, als Installationsebene für Einbaumodule Sanitär (WC) Bauhöhe gesamt: ca. 132 cm ab OKRFB Höhe: 120 cm ab OKFFB Lichte Tiefe: bis 27 cm Ausführung als Einfachständerwand, Beplankung einschließlich horizontale Fläche als Ablage mit GKBI, 2 x 12,5mm, einseitig zweilagig, nach DIN 18181, Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 8182-1, Metallständer 1 x CW 50, Boden- und Deckenanschlüsse mit Randprofilen 1 x UW 50, d=50mm, ohne Dämmschicht aus Mineralwolle. Inkl. Einbau von UA-Verstärkungsprofilen im Bereich der Einbaumodule Sanitärobjekte. Befestigung mit Schnellbauschrauben im System, einschl. Fugen füllen, Oberfläche spachteln und schleifen, Qualitätsstufe: Q2 Standardverspachtelung, einschl. Ausbildung aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile, Innenecken werden mit Gewebereinlage hergestellt, umlaufende Anschlüsse: starr, Befestigungsuntergrund: Mauerwerk KS verputzt und Gipskartonständerwände Abrechnung: nach m ² Ansichtsfläche Einbauorte: WC-Räume 1. - 3. OG Abmessungen: Raum 2.08 WC-D, Breite x Höhe = ca. 2,3 x 1,32 m Raum 3.07 WC-D, Breite x Höhe = ca. 2,3 x 1,32 m Raum 3.09 WC-H, Breite x Höhe = ca. 3,7 x 1,32 m Raum 4.07 WC-D, Breite x Höhe = ca. 2,3 x 1,32 m		
1.2.15	13,90	m ²		
		Zulage Schachtwände und Vorsatzschalen: zeitlich getrennte Ausführung für Beplankungen Zulage für Gipskartonständerwände / Schachtwände und Vorsatzschalen für die zeitlich getrennte Ausführung von Beplankungen mit 2 x 12.5 mm GKB- Platten nach Einbau von Installationen der gewerke HLS und Elektro in den Wänden. Dauer der zeitlichen Trennung: bis 8 Bauwochen nach dem Stellen der Unterkonstruktion. Inkl. Nebenleistungen für Montage, Befestigungsmittel, Werkzeuge Kalkulation als Zulagepreis zur Flächenposition		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		"Schachtwände" Abrechnung: nach m ² Wandfläche, auf Nachweis.		
	50,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Inkl. Einmessen der Position, nach Angabe der Bauüberwachung und Fachbauleitung HLS / Elektro, Position abgestimmt auf Lage der Reviklappen und der technischen Einbauten in Flurdecken.

1.3.07	9,00	m		
Freitragende abgehängte Gipskartondecken, glatt, beplankt mit 1 x 12,5mm GKB, Vorraum / Flurbreite ca. 230 cm				

Freitragende abgehängte horizontale Gipskarton-Plattendecke, geschlossen / glatt, liefern und einbauen, inkl. Metallunterkonstruktion aus CD-Profilen ca. 60/27 nach Herstelleranleitung bzw. nach DIN EN 13964.
Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen als Grund- und Tragprofil (höhenversetzt)
Ausführung Tragkonstruktion mit Weitspannträgern von Wand zu Wand,
L = 230 cm
Brandschutzanforderung an Decke: -----keine-----

Ausführung Unterkonstruktion:
- Weitspannträger L = ca. 230 cm
- UK ausgelegt für flache Gesamtkonstruktionen bis Pakethöhe = ca. 15 cm
- Inkl. Aussteifungsprofile
- Inkl. Tragprofile mit justierbaren Direktabhängern
- Inkl. Kippsicherungen, Fixier- und Abhängewinkel
- Inkl. sämtlicher Befestigungsmittel
- Inkl. Anschlusswinkel; Wandprofile
Decke vorbereitet für
- Einbau von Revisionsklappen für HLS/Elt
- Einbau von Leuchten
> siehe gesonderte LV-Positionen / Zulagen

Abhängungen befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln; Schnellbauschrauben TN. Inkl. Dämmlage min. 40 mm stark aus Mineralwolleplatten zur Verbesserung Schallschutz.
Decklage / Bekleidung aus Gipsplatten GKB nach DIN 18180, Verarbeitung nach DIN 18181, einlagig, Plattendicke 12,5 mm; einschließlich Verspachtelung in der Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung; Einschließlich Herstellen aller geraden und gebogenen Anschlüsse an Wände gemäß Raumform; (abweichend von der Rechteckform)
Radius Mauerwerkswände > 70 m, Weitspannträger radial angeordnet.
Flurlänge Flur 1 = ca. 11,8 m
Anschluß an Wände: starr, ohne Schattenfuge
Rohbauhöhe Flure: 3,33 m OKRFB
Deckenhohlraum: Höhe = 65 cm
Hohlraum für Installationen Heizung-Lüftung-Sanitär & Elektro

Einbauorte: Vorraum 1-06 Erdgeschoss
Einbauhöhen: lichte Raumhöhe = 268 cm OKFFB
Details zu den Einbauhöhen siehe Grundriss EG

1.3.08	27,00	m2		
Zulage für freitragende GK-Decken in Fluren: zeitlich getrennte Ausführung von UK und Beplankungen				

Zulage für freitragende abgehängte GK-Decken in Fluren für zeitlich getrennte Ausführung von Einbau der Unterkonstruktion und von Beplankungen mit 1 x 12,5 mm GKB-Platten. Inkl. Herstellen von Teilen der Unterkonstruktionen und von Beplankungen. Grund: Einbauten von technischen Anlagen in Deckenhohlräumen der Gewerke HLS und Elektro.
Dauer der zeitlichen Trennung: bis 12 Bauwochen nach Einbau der Unterkonstruktion. Inkl. Nebenleistungen für Montage, Befestigungsmittel, Werkzeuge
Kalkulation als Zulagepreis zur Flächenposition Decken.
Abrechnung: nach m² Deckenfläche

1.3.09	99,00	m2		
Öffnung in abgehängter Gipskartondecke, für Lichtvoute, Flur 2, Bereich Wandecke, inkl.				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Beplankungen		
		Herstellen einer Deckenöffnung, parallel zur Mauerwerkswand, Breite 20 cm, über Eck / an Wandecke, für Einbau einer Lichtvoute für eine indirekte Wandbeleuchtung. Länge 1: 386 cm Länge 2 / Ecke: 50 cm Details: siehe PlanPS_001_A_DT_10.4; Schnitt + Ansicht G und H Mauerwerkswand KS, verputzt, Wand gebogen, Radius > 70 m Inkl. CD-Profile der Unterkonstruktion versetzen und längs einbauen Inkl. Wandanschlußprofil setzen für Deckenrücksprung Höhe Rücksprung = 9 cm Inkl. Beplankung einer vertikalen Aufkantung mit 12.5 mm GKB-Platte Inkl. Beplankung der höherliegenden horizontalen Fläche, Breite 20 cm Wandanschluß starr, ohne Schattenfuge Inkl. 2 Abschlußplatten GKB quer an den Enden des Deckenrücksprungs Inkl. Spachtelung Q3 Sonderversachtelung aller Bauteile im Deckenrücksprung Inkl. Anarbeiten und Einspachteln eines L-Kantenprofils; "Göppinger Profil" Abrechnung nach lfm Öffnung mit Breite 20 cm Einbauort: Flur 2		
1.3.10	4,40	m		
		Herstellen einer Schattenfuge, umlaufend, 1 cm breit, inkl. Abschlußprofil, Decke Raum 1.34 Eingang		
		Herstellen einer Schattenfuge als Wandanschluß einer abgehängten Gipskartondecke mit Beplankung 12,5 mm GKB. Breite der Fuge = 10 mm inkl. Einarbeiten eines Abschlußprofils / "Göppinger Profil" Fuge parallel zu den raumbegrenzenden Wänden und Fassadenbauteilen, gebogen gemäß Bauform, Radius > 70 m - 2 Seiten mit Mauerwerkswand verputzt - 2 Seiten mit Pfosten-Riegelfassade (Metallbau) Profil einschließlich Verspachtelung in der Qualitätsstufe Q3 Sonderverspachtelung. Einbauort: Raum 1.34 Windfang; Eingangsbereich Einbauhöhe = 313 cm OKFFB Abrechnung: nach lfm Fuge		
1.3.11	17,90	m		
		Zulage: Beplankung Gipskartondecken mit GKBI / feuchtraumgeeignet		
		GKBI-Beplankung an den zuvor beschriebenen abgehängten Gipskartondecken, jedoch feuchtraumgeeignet, durch Beplankung mit GKB-Feuchtraumplatten, imprägniert, als Differenzpreis bzw. als Zulage für Lieferung und Montage anstelle von Gipskartonplatten GKB. Berechnung als Differenzpreis für 1-lagige Ausführung mit GKBI 12.5 mm, Einbauorte Erdgeschoss: - Sanitär-/ WC-Räume / Umkleiden-Schrankräume (exkl. Duschräume) - Flur Gewahrsam, Raum 1.06 - Flur Zuführung, Raum 1.24 - Asservaten, Raum 1.25 Abrechnung nach m ²		
1.3.12	235,00	m ²		
		Zulage: Beplankung von angehängten Decken mit Zementgebundenen Platten 1 x 12.5 mm in Duschräumen		
		Beplankung an den zuvor beschriebenen abgehängten Gipskartondecken, jedoch nassraumgeeignet, durch Beplankung mit Zementgebundenen Platten, als Differenzpreis bzw. als Zulage für Lieferung anstelle von Gipskartonplatten GKB. Berechnung als Differenzpreis für 1-lagige Ausführung. Plattenstärke: 12,5 mm - Sichtseite schalungsglatte Sichtbetonoberfläche mit Stempelung - Rückseite leicht gewellt bzw. zur Kalibrierung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		angeschliffen - Farbe: zementgrau - Verschraubung mit wasserrestistenten Schrauben nach Herstelleranleitung - inkl. Fugenkleber - inkl. Spachtelung in Oberflächengüte Q2 - Beplankung vorbereitet für nachfolgende Abdichtungsschicht in Klasse W3-I für Nassräume. Einbauorte: - Dusch-Räume, Erdgeschoss, Raum 1.40 und 1.41 Abrechnung nach m ²		
1.3.13	23,50	m ²		
		Zulage Abgehängte Decken: Anpassung alle Deckenflächen an gebogene Außen- und Innenwände, nach m² Anpassung der Fläche der abgehängten Gipskarton- und Streulochdecken an gebogenen Mauerwerkswänden mit Innenputz und an nicht parallel verlaufenden, raumbegrenzenden GKB-Innenwände. Inkl. Herstellen aller Zuschnitte und Anpassen der Geometrie der Unterkonstruktion. Außenkanten gebogen gemäß Bauform Außenwände Gebäude, Radius > 70 m Abrechnung: nach m ² Deckenfläche Als Zulage zu den Flächenpositionen "Abgehängte Decken" Grund: Vom rechteckig abweichende Raumformen. Einbauort: Alle abgehängten Decken im Erdgeschoss		
1.3.14	532,00	m ²		
		Zulage Decken: UK auswechseln / ergänzen in abgehängten Gipskartondecken Unterkonstruktion aus CD-Profilen in abgehängten Gipskartondecken, beplankt mit 1 x 12,5 mm GKB/GKBI, auswechseln und / oder ergänzen. Als Zulage zur Flächenposition Gipsdecken. Zweck: Verstärkung und / oder Installationsraum schaffen für Einbauten, die den Gewerken HLS und Elektro-Installationen, z.B. - Lüfter - Lampen - Deckenauslässe - große Revisionsklappen Inkl. Einmessen der Positionen nach Absprache mit der Bauüberwachung der Fachplanung. Inkl. aller Zuschnitte und Anpassarbeiten an Uk's der Decken. Abrechnung: nach lfm zu versetzendes Profil, Menge auf Nachweis. Einbauort: Decken Erdgeschoss		
1.3.15	185,00	m		
		Zulage: Anarbeiten von abgehängten Gipskartondecken an Stahlbeton-Rundstützen, Dm = 20 cm Anarbeiten von abgehängten Gipskartondecken an Stahlbeton-Rundstützen, Dm = 20 cm, inkl. Zuschnitte und Plattenteilungen, Versetzen / Ergänzen / Einbauen von CD-Deckenprofilen der Unterkonstruktion; einschließlich Herstellen einer Schattenfuge als Bewegungsfuge, Fuge umlaufend 8 mm breit zur Stahlbeton-Stütze. Als Zulage zur Flächenposition Decke. Einbauort: Raum 1.34 Windfang / Eingang		
	2,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4		DECKEN NEBEN- UND SANITÄRRÄUME 1. - 3.OG		
1.4.01		Abgehängte Gipskartondecken, glatt, beplankt mit 1 x 12,5 mm GKB Abgehängte horizontale Gipskarton-Plattendecke, geschlossen/glatt liefern und einbauen, inkl. Metallunterkonstruktion aus CD-Profilen ca. 60/27 nach Herstelleranleitung bzw. nach DIN EN 13964. Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen als Grund- und Tragprofil (höhenversetzt); Abhängung mit Nonius-Abhängern, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Inkl. Dämmlage min. 40 mm stark aus Mineralwolleplatten zur Verbesserung Schallschutz. Decklage / Bekleidung aus Gipsplatten GKB nach DIN 18180, Verarbeitung nach DIN 18181, einlagig, Plattendicke 12,5 mm; einschließlich Verspachtelung in der Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung; Einschließlich Herstellen aller geraden und gebogenen Anschlüsse an Wände gemäß Raumform; (abweichend von der Rechteckform) Anschluß an Wände: starr, ohne Schattenfuge Einbauorte: Neben- und Sanitärräume 1. - 3. OG Einbauhöhen: individuell, - für lichte Raumhöhen 250 cm und 258 cm ab OKFFB im 1. Obergeschoss - für lichte Raumhöhen 242 cm ab OKFFB im 2 und 3. Obergeschoss Details zu den Einbauhöhen siehe Grundrisse 1.-3. OG		
	245,00	m2		
1.4.02		Abgehängte Akustikdecke, Streulochdecke, beplankt mit 1 x 12,5 mm GKB-Lochplatten, Raum 4.27 Liefen und Einbauen einer horizontalen Akustikdecke als Streulochdecke, mit Lochanteil ca. 10%; Unterdecke nach DIN 18168-1. Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke. Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofile CD 60/27, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Unterkonstruktion: Ausführung als Direktabhängung, mit Höhenausgleich Inkl. Dämmlage min. 40 mm stark aus Mineralwolleplatten zur Verbesserung Schallschutz. Decklage/Bekleidung aus gelochten Gipsplatten nach DIN 18180, mit Luftreinigungseffekt, einlagig, Plattendicke 12,5 mm. Lochbild: Streulochung Durchmessern der Lochung 8 mm, 15 mm und 20 mm Rückseite kaschiert mit Akustikflies, Farbe weiß Ausführung der Fugen: gespachtelt, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Verspachtelung in der Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung. Einschließlich Herstellen aller geraden und gebogenen Anschlüsse an Wände gemäß Raumform; (abweichend von der Rechteckform). Rohbauhöhe Raum = 266 cm OKFFB Einbauhöhe der Decke: UK = 255 cm OKFFB Abhänghöhe für Abhänger: ca. 11 cm ab UK Stahlbetondecke Einbauort: 3. OG, Raum 4.27		
	21,90	m2		
1.4.03		Zulage Abgehängte Decken: Anpassung alle Deckenflächen an gebogene Außen- und Innenwände, nach m² Anpassung der Fläche der abgehängten Gipskarton- und Streulochdecken an gebogenen Mauerwerkswänden mit Innenputz und an nicht parallel verlaufenden, raumbegrenzenden GKB-Innenwände. Inkl. Herstellen aller Zuschnitte und Anpassen der Geometrie der Unterkonstruktion. Außenkanten gebogen gemäß Bauform Außenwände Gebäude, Radius > 70 m Abrechnung: nach m² Deckenfläche Als Zulage zu den Flächenpositionen "Abgehängte Decken" Grund: Vom rechteckig abweichende Raumformen. Einbauort: Alle abgehängten Decken 1. - 3.OG		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.04	268,00	m2		
<p>Zulage: Beplankung Gipskartondecken mit GKBI / feuchtraumgeeignet, in Sanitärräumen</p> <p>GKBI-Beplankung an den zuvor beschriebenen abgehängten Gipskartondecken, jedoch feuchtraumgeeignet, durch Beplankung mit GKB-Feuchtraumplatten, imprägniert, als Differenzpreis bzw. als Zulage für Lieferung und Montage anstelle von Gipskartonplatten GKB. Berechnung als Differenzpreis für 1-lagige Ausführung mit GKBI 12.5 mm, Abrechnung nach m² Einbauort: Sanitär-/WC-Räume 1.-3.OG; exkl. Duschräume</p>				
1.4.05	63,00	m2		
<p>Zulage: Beplankung von angehängten Decken mit Zementgebundenen Platten 1 x 12.5 mm in Duschräumen</p> <p>Beplankung an den zuvor beschriebenen abgehängten Gipskartondecken, jedoch nassraumgeeignet, durch Beplankung mit Zementgebundenen Platten, als Differenzpreis bzw. als Zulage für Lieferung anstelle von Gipskartonplatten GKB. Berechnung als Differenzpreis für 1-lagige Ausführung. Plattenstärke: 12,5 mm - Sichtseite schalungsglatte Sichtbettoberfläche mit Stempelung - Rückseite leicht gewellt bzw. zur Kalibrierung angeschliffen - Farbe: zementgrau - Verschraubung mit wasserrestistenten Schrauben nach Herstelleranleitung - inkl. Fugenkleber - inkl. Spachtelung in Oberflächengüte Q2 - Beplankung vorbereitet für nachfolgende Abdichtungsschicht in Klasse W3-I für Nassräume. Einbauorte: - Dusch-Räume, 2. OG, Raum 3.06 und 3.08 Abrechnung nach m²</p>				
1.4.06	14,50	m2		
<p>Zulage Decken: UK auswechseln / ergänzen in abgehängten Gips-Lochplattendecken 1 x 12,5 mm GKB</p> <p>Unterkonstruktion aus CD-Profilen in abgehängten Akustik-Streulochdecken, beplankt mit 1 x 12,5 mm GKB, auswechseln und / oder ergänzen. Als Zulage zur Flächenposition Akustik-Lochdecken. Zweck: Verstärkung und / oder Installationsraum schaffen für Einbauten, die den Gewerken HLS und Elektro-Installationen, z.B. - Lüfter - Lampen - Deckenauslässe - große Revisionsklappen Inkl. Einmessen der Positionen nach Absprache mit der Bauüberwachung der Fachplanung. Inkl. aller Zuschnitte und Anpassarbeiten an Uk's der Decken. Abrechnung: nach lfm zu versetzendes Profil, Menge auf Nachweis.</p>				
1.4.07	7,00	m		
<p>Zulage Decken: UK auswechseln / ergänzen in abgehängten Gipskartondecken 1 x 12,5 mm GKB/GKBI</p> <p>Unterkonstruktion aus CD-Profilen in abgehängten Gipskartondecken, beplankt mit 1 x 12,5 mm GKB/GKBI, auswechseln und / oder ergänzen. Als Zulage zur Flächenposition Gipsdecken. Zweck: Verstärkung und / oder Installationsraum schaffen für Einbauten, die den Gewerken HLS und Elektro-Installationen, z.B. - Lüfter - Lampen - Deckenauslässe - große Revisionsklappen Inkl. Einmessen der Positionen nach Absprache mit der Bauüberwachung der Fachplanung. Inkl. aller Zuschnitte und Anpassarbeiten an Uk's der Decken. Abrechnung: nach lfm zu versetzendes Profil, Menge auf Nachweis. Einbauort: Decken 1. - 3. OG</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

86,00 m

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		DECKEN SCHULUNGSRAUM 1. OG		
1.5.01		Abgehängte Gipskartondecke, glatt, beplankt mit 1 x 12.5 mm GKB,Randbereiche Raum A und B		
		Abgehängte horizontale Gipskarton-Plattendecke im Randbereich , geschlossen/glatt liefern und einbauen, inkl. Metallunterkonstruktion aus CD-Profilen ca. 60/27 nach Herstelleranleitung bzw. nach DIN EN 13964. Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen als Grund- und Tragprofil (höhenversetzt); Abhängung mit Nonius-Abhängern, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Inkl. Dämmlage min. 40 mm stark aus Mineralwolleplatten zur Verbesserung Schallschutz. Decklage / Bekleidung aus Gipsplatten GKB nach DIN 18180, Verarbeitung nach DIN 18181, einlagig, Plattendicke 12,5 mm; einschließlich Verspachtelung in der Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung; Einschließlich Herstellen aller geraden und gebogenen Anschlüsse an Wände gemäß Raumform; (abweichend von der Rechteckform) Anschluß an Wände: starr, ohne Schattenfuge Kalkulation unter Berücksichtigung von schmalen Deckenbereichen mit Deckenbreiten von 38 cm bis 108 cm Rohbauhöhe Raum = 282,5 cm OKFFB Einbauhöhe der Decke: UK = 258,5 cm OKFFB Abhänghöhe: ca. 24 cm ab UK Stahlbetondecke Details: Siehe Deckenplan PS_001_A_DT_18 Einbauort: 1. OG, 2.39, Schulungsraum A und B		
	35,50	m2		
1.5.02		Abgehängte Akustikdecke, Streulochdecke, beplankt mit 1 x 12,5 mmGKB-Lochplatten, Direktabhängung		
		Liefern und Einbauen einer horizontalen Akustikdecke als Streulochdecke, mit Lochanteil ca. 10%; Unterdecke nach DIN 18168-1. Befestigunguntergrund: Stahlbetondecke. Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofile CD 60/27, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Unterkonstruktion: Ausführung als Direktabhängung, mit Höhenausgleich Inkl. Dämmlage min. 40 mm stark aus Mineralwolleplatten zur Verbesserung Schallschutz. Decklage/Bekleidung aus gelochten Gipsplatten nach DIN 18180, mit Luftreinigungseffekt, einlagig, Plattendicke 12,5 mm. Lochbild: Streulochung Durchmessern der Lochung 8 mm, 15 mm und 20 mm Rückseite kaschiert mit Akustikflies, Farbe weiß Ausführung der Fugen: gespachtelt, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Verspachtelung in der Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung. Einschließlich Herstellen aller geraden und gebogenen Anschlüsse an Randfries gemäß Raumform; (abweichend von der Rechteckform). Rohbauhöhe Raum = 282,5 cm OKFFB Einbauhöhe der Decke: UK = 275 cm OKFFB Abhänghöhe für Direktabhängiger: ca. 7,5 cm ab UK Stahlbetondecke Details: Siehe Deckenplan PS_001_A_DT_18 Einbauort: 1. OG, 2.39, Schulungsraum A und B		
	44,00	m2		
1.5.03		Zulage Randbereich außen, Decke glatt: Ausbildung einer breitenSchattenfuge, Breite 14 cm		
		Herstellen von horizontal eingebauten Plattenstreifen 14 cm breit im Bereich der Fensterfront. Plattenstreifen raumbreit und parallel zur gebogenen Außenwand. Radius Außenwände > 70 m Bekleidung aus Gipsplatten GKB nach DIN 18180, Verarbeitung nach DIN 18181, einlagig, Plattendicke 12,5 mm; einschließlich Unterkonstruktion aus CD-Profilen ca. 60/27 nach Herstelleranleitung bzw. nach DIN EN 13964. Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen als Grund- und Tragprofil (höhenversetzt); Direkt-Abhängung; befestigen der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.04	14,70	m		
1.5.05	28,50	m		
1.5.06	14,70	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.11	1,00	St		
<p>Leinwand, mit Deckeneinbaukasten, Projektionsfläche B x H = 250 x 180cm, elektrisch betrieben</p> <p>Lieferrn und Einbauen einer elektrisch betriebenen Leinwand, für Deckeneinbau, zum Einbau in einer abgehängten Gipskartondecke.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektionstyp: Frontprojektion - Leinwandtyp D = Diffusionsleinwand - Reflektionsverhalten nach DIN Norm 19045 (Teil 4) <p>Bei einer Diffusionsleinwand wird der auftreffende Lichtstrahl des Projektors nach allen Seiten gleichmäßig reflektiert. Da das Licht nicht in gebündelter Form reflektiert wird, ist der Sichtwinkel breit.</p> <p>Details:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abmessungen sichtbare Nutzfläche: Breite x Höhe = 250 x 190 cm - Format: 4:3 - 5 cm schwarzer Rand, jeweils zur linken und rechten Seite - inkl. schwere Gewichtsstange an Unterkante, Farbe schwarz - an der oberen Kante Bildfläche ohne schwarzen Rand - lichtundurchlässige Rückseite, schwarz beschichtet - Planlage durch hochwertiges Leinwandtuch - Gain-Faktor 1,2 - Brandschutzklasse M1 7201-96 - Aluminium- Einbau- Rahmen mit seitlichen Revisionsklappen - Alle Bauteile des Einbaukastens in Farbe RAL 9010 weiß <p>Revision nach Deckeneinbau der Leinwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> - werkzeuglos - ausschließlich von unten <p>Inkl. Zubehör:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abhängsystem, Gewindestangen, Befestigungsmaterial - Schrauben und Dübel für Montage an Stahlbetondecken <p>Details Elektro:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieferung Leinwand ohne Wandschalter - Motor, ausgelegt für 230 Volt / 50 Hz - Stromanschluss von vorne betrachtet: Rechts <p>Elektrischer Anschluß erfolgt vom örtlichen Elektriker mit Wandschalter</p> <p>Abmessungen Kasten:</p> <p>Höhe = ca. 12 - 14 cm Tiefe = ca. 15 - 16 cm Baubreite brutto = ca. 300 -310 cm</p> <p>Einbau mit technisch minimalst möglichem Wandabstand. Lage: Parallel zur Zimmerwand. Einbaurahmen plan anliegend an Decke Einbauort: 1. OG, Raum 2.39, Schulungsraum A</p>				
1.5.12	1,00	St		
<p>Zulage: Lieferrn und Einbauen der Leinwand als nachträgliche Leistung</p> <p>Lieferrn und Einbauen der Leinwand als nachträgliche Leistung, nach Fertigstellung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trockenbauarbeiten - Malerarbeiten - Bodenbelagsarbeiten <p>Einbautermin: nach Absprache mit der Bauüberwachung und Nutzer Abrechnung: pauschal nach Stück; inkl. An- und Abfahrtskosten, Werkzeuge und Hilfsmittel wie Gerüste.</p>				
1.5.13	1,00	St		
<p>Zulage Decke: Öffnung rechteckig herstellen für Einbauleinwand, Größeca. 260 x 12 cm</p> <p>Zulage zur Decke: Herstellen einer rechteckigen Öffnung, parallel zur Zimmerwand, für Einbau eines Leinwandkastens.</p> <p>Größe: Länge = ca. 260 x Breite = ca. 12 cm Abrechnung: nach Stück Öffnung Einbauort: Decke 1. OG, Raum 2.39, Schulungsraum A</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.14	1,00	St		
<p>Zulage: UA-Profile als Verstärkung im Bereich Leinwand Liefern und Einbauen von verstärkten Profilen in abgehängten GK-Decken, beidseitig und an den Enden im Bereich der Einbau-Leinwand Profil UA, als Zulage zur Flächenposition Decke. Einbauort: Decke 1. OG, Raum 2.39, Schulungsraum A</p>				
1.5.15	6,20	m		
<p>Abgehängte Gipskartondecke im Flur vor Schulungsraum A und B, Bereich Türen Abgehängte Gipskarton-Plattendecke, geschlossen/glatt liefern und einbauen, inkl. Metallunterkonstruktion aus CD-Profilen ca. 60/27 nach Herstelleranleitung bzw. nach DIN EN 13964. Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen als Grund- und Tragprofil (höhenversetzt); Abhängung mit Nonius-Abhängern, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Inkl. Dämmlage min. 40 mm stark aus Mineralwolleplatten zur Verbesserung Schallschutz. Decklage / Bekleidung aus Gipsplatten GKB nach DIN 18180, Verarbeitung nach DIN 18181, einlagig, Plattendicke 12,5 mm; einschließlich Verspachtelung in der Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung; einschließlich Herstellen aller seitlichen Anschlüsse an leicht gebogene Wände Flur (Mauerwerk verputzt). Einbauhöhe: UK Decke = 252,5 cm OKFFB Deckenhohlraum = 30 cm Breite Flur: ca. 150 cm Deckenfeld Länge = 153 cm Abrechnung: nach m² Deckenuntersicht Details: Siehe Pläne - Schulungsraum PS_001 A DT 17 bis 19 Einbauort: am Flur-Ende 1. OG, Bereich Türen Schulungsraum A und B</p>				
1.5.16	2,80	m2		
<p>Zulage Flurdecke: Ausbildung von 2 Stufen, B 25 cm, H 15 cm Ausbildung von 2 vertikalen Aufkantungen als Abschluß der Plattendecke. inkl. erforderlicher Unterkonstruktionen. Decklage / Bekleidung aus Gipsplatten GKB nach DIN 18180, Verarbeitung nach DIN 18181, einlagig, Plattendicke 12,5 mm; einschließlich Verspachtelung in der Qualitätsstufe Q3 Sonderverspachtelung. Bauform: gerade Außenkanten: mit Abschlußprofil "Göppinger Profil" Stufe 1: Breite x Höhe = 25 x 15 cm Stufe 2: Höhe = 15 cm Anschluß starr an Stahlbetondecke Flur. Position als Zulage zur Flächenposition Decke Flur. Abrechnung: nach lfm Kante</p>				
	3,00	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.6 **DECKE SCHULUNGSRAUM 1. OG, BEREICH MOBILE TRENNWAND**

1.6.01 **Herstellen eines vertikalen Trockenbauschotts, SchallschutzRaumtrennung Raum A von B, Bereich Laufschiene, H 36 cm**

Liefern und Einbauen eines vertikalen Trockenbauschotts, als Schallschutz mit Raumtrennung Schulungsraum A von Schulungsraum B.
Brandschutzanforderung: -----keine-----
Schallschutzanforderung: erhöhter Schallschutz mit bewertetem Schalldämmmaß $R_w,R = 63$ dB im eingebauten Zustand nach DIN 4109

Bauen eines rechteckigen Rahmens aus UA-Profilen:
Länge: ca. 4,7 m
Bauhöhe: ca. 36 cm
vertikale Profile im Abstand von 60 cm = ca. 7 Stück
Montage Rahmen an Unterseite der Stahlbetondecke und seitlich an Stahlbeton Unterzug; inkl. Ausgleich bei gebogenem Unterzug
Rahmen-Schott vertikal; Unterkante horizontal eingebaut
Toleranzbereich horizontale Unterkante: +/- 2 mm
Inkl. Dämmlage aus Mineralwolle, 100 mm stark, abrutschsicher verlegt.

Beplankung Rahmen einseitig, 2-lagig nach DIN 18180 mit 2 x 15 mm Gipsfaserplatten GKF
Verschraubung mit Schraube XTN, Verarbeitung gemäß DIN 18181.
Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.

Abrechnung: nach lfm bis Bauhöhe 36 cm
Details: Siehe Pläne
- Schulungsraum PS_001_A_DT_17 bis _19
- Mobile Trennwand PS_001_A_DT_05
Einbauort: Raum 2.39
Unterzug auf Seite Raum B

4,70 m

1.6.02 **Zulage Schott: horizontale Fläche mit Anbindung an Stahlbeton-Unterzug, Breite bis 45 cm**

Liefern und Einbauen eines horizontalen Trockenbauschotts, als Schallschutz mit Raumtrennung Schulungsraum A von Schulungsraum B.
Brandschutzanforderung: -----keine-----
Schallschutzanforderung: erhöhter Schallschutz mit bewertetem Schalldämmmaß $R_w,R = 63$ dB im eingebauten Zustand nach DIN 4109

Schott bestehend aus einer Fläche, 2-lagig nach DIN 18180,
beplankt mit 2 x 15 mm Gipsfaserplatten GKF an Unterkante Stahlbeton-Unterzug. Außenkanten radial gebogen, gemäß Bauform Unterzug, Radius > 70 m

Verschraubung mit Schraube XTN, Verarbeitung gemäß DIN 18181.
Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181.
Befestigung zusätzlich an Unterkante Unterzug, mit Höhenausgleich
(UK Unterzug = ca. 247,5 cm OKFFB)

Länge: ca. 4,7 m
Breite: bis 45 cm
Unterkante horizontal eingebaut
Einbauhöhe: UK Fläche = 243 cm OKFFB
Toleranzbereich horizontale Unterkante: +/- 2 mm

Abrechnung: nach lfm bis Breite 45 cm
Einbauort: an Schott vertikal aus Vorposition / an UK Unterzug Raum B
Details: Siehe Plan
- Mobile Trennwand PS_001_A_DT_05, Detail-Schnitt S-1

4,70 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.03				
	<p>Zulage: Verstärkung einbauen auf Längsachse Trennwand, BereichLaufschiene, aus Massivholz Liefern und Einbauen einer Verstärkung auf Längsachse der Mobilen Trennwand, mittig / symmetrisch im Bereich Laufschiene. Verstärkung aus Massivholz Länge: ca. 4,7 m; 1 Längsstoß kontur- und flächenbündig Höhe: ca. 55 mm Einbauhöhe = 238 cm OKFFB Material: Hartholz, Buche, astfrei Oberfläche: plan gehobelt, Kanten entgratet bzw. leicht gefast Montage: mit Senkkopfschrauben 6 x 120 Unterfläche der Massivholz-Verstärkung dient der Aufnahme der Metall-Laufschiene der mobilen Trennwand. Einbauort: an GKF-Fläche aus Vorposition Inkl. Einmessen der Lage und Ebene des Bauteils mit Nivellierlaser</p>			
	4,70	m		
1.6.04				
	<p>Zulage Schott: Gewindestangen vertikal, für Montage LaufschieneTrennwand Liefern und Montieren von zusätzlichen Befestigungspunkten für die Metall- Laufschiene, Befestigungspunkte bestehend aus: - Gewindestangen M10, Länge = ca. 55 cm - Unterlegscheiben nach Herstellerangabe für die Laufschiene - inkl. Befestigungsmittel wie Muttern, Dübel, Schrauben - Ausführung als Ankerstange / Spreizanker - Lage: Gewindestangen vertikal, im Trockenbauschott, Abstand ca. 60 -100 cm - Befestigung an der Stahlbetondecke mit Spezial-Dübeln Position: Mitte Längsachse Massivholzverstärkung der Laufschiene</p>			
	10,00	St		
1.6.05				
	<p>Zulage Schott: horizontale Fläche an Unterkante Stahlbeton-Unterzug,Breite ca. 22 cm Liefern und Einbauen einer horizontalen Fläche, 2-lagig nach DIN 18180, aus 2 x 15 mm Gipsfaserplatten GKF an Unterkante Stahlbeton-Unterzug. Außenkanten radial gebogen, gemäß Bauform Unterzug, Radius > 70 m Brandschutzanforderung: -----keine----- Schallschutzanforderung: -----keine----- Verschraubung mit Schrauben 5 x 100, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Befestigung an Unterkante Unterzug, mit Höhenausgleich. (UK Unterzug = ca. 247,5 cm OKFFB) Länge: ca. 4,7 m Breite: ca. 22 cm Unterkante horizontal eingebaut Einbauhöhe: UK Fläche = 243 cm OKFFB Toleranzbereich horizontale Unterkante: +/- 2 mm Abrechnung: nach lfm bis Breite 22 cm Einbauort: an Unterzug Raum A Details: Siehe Plan - Mobile Trennwand PS_001_A_DT_05, Detail-Schnitt S-1</p>			
	4,70	m		
1.6.06				
	<p>Zulage Schall-Schotts und UK: Einbauen als Vorgezogene Leistung, psch Zulage für vorgenannte Positionen zum Schall-Schott als getrennt auszuführende, vorgezogene Bauleistung. Die Arbeiten zum Einbau des Schall-Schotts müssen parallel mit den Einbauarbeiten zur Stahl-Unterkonstruktion der mobilen Trennwand erfolgen. Einbautermin: nach Absprache mit der Bauüberwachung und Gewerk Tischler/Metallbau. Abrechnung: pauschal nach Stück; inkl. An- und Abfahrtskosten, Werkzeuge und Hilfsmittel wie Gerüste</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Profil" Aufkantung gebogen gemäß Bauform Stahlbeton-Unterzug, Radius > 70 m Profil einschließlich Verspachtelung in der Qualitätsstufe Q3 Sonderverspachtelung. Einbauort: Aufkantung Schulungsraum A und B Einbauhöhe = 250 cm OKFFB Abrechnung: nach lfm Kante		
1.6.12	9,40	m		
		Zulage Abgehängte Decke: Anpassung der Deckenflächen an gebogeneUnterzüge / Aufkantungen Anpassung der Fläche der abgehängten Gipskartondecke an gebogene Unterzüge bzw. Aufkantungen. Inkl. Herstellen von sauberen Schnittkanten. inkl. Einarbeiten eines Abschlußprofils / "Göppinger Profil" Profil einschließlich Verspachtelung in der Qualitätsstufe Q3 Sonderverspachtelung. Außenkante gebogen gemäß Bauform Stahlbeton-Unterzug, Radius > 70 m Abrechnung: nach lfm Außenkante Als Zulage zur Flächenposition Decke		
	9,40	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7		ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN, EG - 3.OG		
1.7.01		Einrichten eines abschließbaren Lagerraumes Einrichten eines abschließbaren Lagerraumes im Gebäude für die Lagerung von Baumaterialien, Plänen und Werkzeugen, inkl. Liefern und Einbauen einer Bautüre aus Blech, mit PZ-Zylinderschloß, Tür für Bauöffnung B x H = 101 x 213,5 cm. Position und Bedarfsgröße Lagerraum nach Absprache mit der Bauüberwachung, Einrichten der Räume im - Erdgeschoss - 2. Obergeschoss Inkl. Beleuchtung nach Bedarf Dauer: Für die Dauer der Trockenbauarbeiten bis Bauende, inkl. vollständiger Beräumung und Rückbau der Tür zum Bauende Abrechnung: nach Stück Raum, pauschal		
	2,00	St		
1.7.02		Besondere Maßnahmen zum Schutz von Bau- und Anlagenteilen Abdecken und Abkleben mit reißfester Folie zum Schutz von Bau- und Anlagenteilen wie vorab installierten Lüftungskanälen, Rohleitungen, Einbauteilen wie Lüftungsgitter und Heizleitungen. Schutz vor Verschmutzung durch Schleifstaub und Spachtelmassen des Gewerks Trockenbau. Vorhalten der Abdeckungen und nach Fertigstellung von angrenzenden Trockenbauarbeiten fachgerechtes Entsorgen der Folien und Klebebandreste. Abrechnung nach m ² Folie.		
	185,00	m ²		
1.7.03		Einbau von Verstärkungen in GKB/GKBI-Wänden in Teeküchen, für wandhängende Lasten Liefern und Einbauen von einer Verstärkung in Gipskartonständerwänden, Bepunktung Wände mit 2 x 12,5 mm GKB-Platten Ausführung Verstärkung mit OSB-Platten 18 mm stark, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln auf Unterkonstruktion vom Ständerwerk in Wänden, in verzinkten Stahlblechprofilen, geeignet für die Befestigung von wandhängenden Lasten wie Küchenoberflächen oder Wandregale o.ä., OSB zusätzlich mit GKB flächig ohne Luftspalt verschraubt. Breite der Verstärkungsplatten = 45 cm, OSB als Plattenstreifen horizontal Einbauhöhe: UK = 195 cm OKFFB; OK = 240 cm OKFFB Einbauorte: Teeküchen, Erdgeschoss - 3. OG Plan: Siehe Wandansichten Plan P5_001_A_DT_20 / Teeküchen Abrechnung: nach lfm Plattenstreifen		
	15,50	m		
1.7.04		Zulage: Bohrungen herstellen in GKB/GKBI-Platten für Durchführungen bis Dm = 10 mm, Gewindestangen Einmessen und Anarbeiten / Durchdringung von Gewindestangen in GKB-Wänden, bis Dm = 12 mm im Bereich von Sanitär-Einbaumodulen für Sanitär-Objekte Wände beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB-, GKBI- oder GKF-Platten Öffnungen in Wänden einseitig für Durchführung herstellen, inkl. aller Zuschnitte und Aussparungen. Als Zulage zur Flächenposition "Wand" Position und Anordnung nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Grundrisse HLS Abrechnung nach Stück Etagen: Erdgeschoss - 3. OG		
	110,00	St		
1.7.05		Zulage: Bohrungen herstellen in GKB/GKBI-Platten für Durchführungen bis Dm = 15 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einmessen und Anarbeiten / Durchdringung von sanitären Leitungen in GKB-Wänden, mit DN 15 für Trinkwasserleitungen kalt/warm im Bereich von Sanitär-Einbaumodulen für Sanitär-Objekte Wände beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB-, GKBI- oder GKF-Platten Öffnungen in Wänden einseitig für Durchführung herstellen, inkl. aller Zuschnitte und Aussparungen. Als Zulage zur Flächenposition "Wand" Position und Anordnung nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Grundrisse HLS Abrechnung nach Stück Leitung Etagen: Erdgeschoss - 3. OG		
	120,00	St		
1.7.06		Zulage: Bohrungen herstellen in GKB/GKBI-Platten für Duchführungen bisDm = 50 mm		
		Einmessen und Anarbeiten / Durchdringung von sanitären Leitungen in GKB-Wänden, mit DN 50 im Bereich von Sanitär-Einbaumodulen für Sanitär-Objekte Wände beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB-, GKBI- oder GKF-Platten Öffnungen in Wänden einseitig für Durchführung herstellen, inkl. aller Zuschnitte und Aussparungen. Als Zulage zur Flächenposition "Wand" Position und Anordnung nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Grundrisse HLS Abrechnung nach Stück Leitung Etagen: Erdgeschoss - 3. OG		
	55,00	St		
1.7.07		Zulage: Bohrungen herstellen in GKB/GKBI-Platten für Duchführungen bisDm = 70 mm		
		Einmessen und Anarbeiten / Durchdringung von sanitären Leitungen in GKB-Wänden, mit DN 70 im Bereich von Sanitär-Einbaumodulen für Sanitär-Objekte Wände beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB-, GKBI- oder GKF-Platten Öffnungen in Wänden einseitig für Durchführung herstellen, inkl. aller Zuschnitte und Aussparungen. Als Zulage zur Flächenposition "Wand" Position und Anordnung nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Grundrisse HLS Abrechnung nach Stück Leitung Etagen: Erdgeschoss - 3. OG		
	10,00	St		
1.7.08		Zulage: Öffnungen herstellen in GKB/GKBI-Platten für Duchführungen bisDm = 110 mm		
		Einmessen und Anarbeiten / Durchdringung von sanitären Leitungen in GKB-Wänden, mit DN 110 im Bereich von Sanitär-Einbaumodulen für Sanitär-Objekte Wände beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB-, GKBI- oder GKF-Platten Öffnungen in Wänden einseitig für Durchführung herstellen, inkl. aller Zuschnitte und Aussparungen. Als Zulage zur Flächenposition "Wand" Position und Anordnung nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Grundrisse HLS Abrechnung nach Stück Leitung Etagen: Erdgeschoss - 3. OG		
	20,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8	ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN, EG - 3.OG, FÜR GEWERK ELEKTRO-INSTALLATION			
1.8.01				
	Zulage: Bohrungen herstellen in GKB/GKBI-Platten für Kabel-Durchführungen bis Dm = 10 mm, in Wänden			
	Einmessen und Herstellen einer Bohrung in Gipskartonständerwänden für Kabel-Durchführungen einseitig. Wände beplankt mit GKB-/GKBI- oder GKFI-Platten 2 x 12, 5 mm. Bohrung Ø = 10 mm Als Zulage zur Flächenposition, Bauteil: Wände Position nach Angabe der Fachbauleitung Elektro Siehe Plan: Grundriss Elektroplanung, EG - 3.OG			
	268,00	St		
1.8.02				
	Zulage: Bohrungen herstellen in GKB/GKBI-Platten für Kabel-Durchführungen bis Dm = 10 mm, in Decken			
	Einmessen und Herstellen einer Bohrung in abgehängten Gipskartondecken für Kabel-Durchführungen. Decke beplankt mit GKB-/GKBI-Platten 1 x 12, 5 mm. Bohrung Ø = 10 mm Als Zulage zur Flächenposition, Bauteil: Decken Position nach Angabe der Fachbauleitung Elektro Siehe Plan: Grundriss Elektroplanung, EG - 3.OG			
	452,00	St		
1.8.03				
	Zulage: Herstellen von rechteckigen Ausschnitten in Gipskartonständerwänden, einseitig, bis Größe 10 x 10 cm			
	Herstellen von rechteckigen Ausschnitten in Gipskartonständerwänden, einseitig, bis Größe 10 x 10 cm für Einbauten wie Schalttableaus, Displays, o.ä. Inkl. Einmessen; Positionen nach Angabe der Fachbauleitung Elektro Abrechnung nach Stück; Menge auf Nachweis			
	40,00	St		
1.8.04				
	Zulage: Herstellen von rechteckigen Ausschnitten in Gipskartonständerwänden, einseitig, bis Größe 20 x 20 cm			
	Herstellen von rechteckigen Ausschnitten in Gipskartonständerwänden, einseitig, bis Größe 20 x 20 cm für Einbauten wie Schalttableaus, Displays, o.ä. Inkl. Einmessen; Positionen nach Angabe der Fachbauleitung Elektro Abrechnung nach Stück; Menge auf Nachweis			
	25,00	St		
1.8.05				
	Deckenausschnitte herstellen für Leuchten, kreisförmig, Dm = 160 mm			
	Einmessen und Herstellen einer Öffnung in Decken für Einbauleuchten. Decke beplankt mit GKB-/GKBI-Platten 1 x 12, 5 mm. Öffnung / Deckenausschnitt kreisförmig, Ø = 160 mm Position nach Angabe der Fachbauleitung Elektro Siehe Plan: Grundriss Elektroplanung, EG - 3.OG			
	89,00	St		
1.8.06				
	Deckenausschnitte herstellen für LED-Strahler, kreisförmig, Dm = 160mm			
	Einmessen und Herstellen einer Öffnung in Decken für LED-Einbaustrahler. Decke beplankt mit GKB-/GKBI-Platten 1 x 12, 5 mm. Öffnung / Deckenausschnitt kreisförmig, Ø = 160 mm Position nach Angabe der Fachbauleitung Elektro Siehe Plan: Grundriss Elektroplanung, EG - 3.OG			
	24,00	St		
1.8.07				
	Deckenausschnitte herstellen für LED-Strahler, kreisförmig, Dm = 210mm			
	Einmessen und Herstellen einer Öffnung in Decken für LED-Einbaustrahler. Decke beplankt mit GKB-/GKBI-Platten 1 x 12, 5 mm. Öffnung / Deckenausschnitt kreisförmig, Ø = 210 mm Position nach Angabe der Fachbauleitung Elektro Siehe Plan: Grundriss Elektroplanung, EG - 3.OG			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.08	96,00	St		
<p>Deckenausschnitte herstellen für LED-Flächenleuchten, rechteckig, L xB = 126 x 32,5 cm</p> <p>Einmessen und Herstellen einer Öffnung in Decken für LED-Flächenleuchten. Decke beplankt mit GKB-/GKBI-Platten 1 x 12, 5 mm. Öffnung / Deckenausschnitt rechteckig, L x B = 1260 x 325 mm Position nach Angabe der Fachbauleitung Elektro Siehe Plan: Grundriss Elektroplanung, EG - 3.OG</p>				
1.8.09	21,00	St		
<p>Montageverstärkung in Decken für Anbauleuchten in Büro- undNebenräumen</p> <p>Liefern und Einbauen einer Montageverstärkung für Deckenleuchten; Anbau-Langfeldleuchten Länge bis 1,50 m. Leuchtengewicht 7 kg je Leuchte. Material: Sperrholzplatte oder OSB-Platte 15 mm stark Plattengröße: bis ca. 60 x 30 cm Einbau mittels Verschraubung im Raster der UK in abgehängten Gipskartondecken, beplankt mit 1 x 12,5 mm GKB/GKBI; Zusätzlich Verschraubung mit Deckenplatten von unten, und Verspachtelung aller Schrauben in Q3 Verstärkung. Inkl. Einmessen und Positionieren nach Angabe der Fachbauleitung Elektro-Installation, Position als Zulage zu den GK-Lochdecken / GK-Plattendecken Je Langfeldlampe: 2 Stück Verstärkungen. Abrechnung nach Stück Verstärkung.</p>				
	132,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9		ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN, EG - 3.OG, FÜR GEWERK HLS-INSTALLATION		
1.9.01		Revisionsklappen in GK-Schächten / Wänden, Größe 30 x 30 cm, Alu,bündiger Einbau		
		<p>Liefern und Einbauen einer Revisionsklappe, für Gipskartonständerwände; Rahmen und Klappe bestehend aus einem eloxiertem Aluminiumrahmen mit herauschwenkbarem und komplett demontierbarem Innendeckel, einer flächenbündig eingeklebter Platte aus GKB, GKBI oder GKFI nach Anforderung, und einer eingeschraubter Platte ohne Verstrebungsprofile, sowie zusätzlich einer selbstaktivierenden Fangsicherung. Klappe ohne Brandschutzanforderung, Nutzung: Öffnung für Wartungs- und Montagezwecke der HLS-Installation. Einbau in Öffnung vob Wänden, beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB / GKBI / GKFI; inkl. Herstellen der rechteckigen Öffnung. Größe 30 x 30 cm Verschluß mit Druck-/Schnapp-Verschluß Rahmen Alu-Natur, Sichtkante von unten überstreichbar Einbau flächenbündig in Wand Position nach Absprache mit Bauüberwachung Fachplanung HLS Plan: siehe Grundrisse HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG</p>		
	10,00	St		
1.9.02		Revisionsklappen in abgehängten GK-Decken, Größe 50 x 50 cm, Alu,bündiger Einbau		
		<p>Liefern und Einbauen einer Revisionsklappe, für abgehängte Gipskartondecken. Rahmen und Klappe bestehend aus einem eloxiertem Aluminiumrahmen mit herauschwenkbarem und komplett demontierbarem Innendeckel, einer flächenbündig eingeklebter Platte aus GKB, GKBI oder GKFI nach Anforderung, und einer eingeschraubter Platte ohne Verstrebungsprofile, sowie zusätzlich einer selbstaktivierenden Fangsicherung. Klappe ohne Brandschutzanforderung, Nutzung: Öffnung für Wartungs- und Montagezwecke der HLS-Installation. Einbau in Öffnung von Decken, beplankt mit 1 x 12,5 mm GKB / GKBI, inkl. Herstellen der rechteckigen Öffnung. Größe 50 x 50 cm Verschluß mit Druck-/Schnapp-Verschluß Rahmen Alu-Natur, Sichtkante von unten überstreichbar Einbau flächenbündig in Decke Position nach Absprache mit Bauüberwachung Fachplanung HLS Plan: siehe Grundrisse HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG</p>		
	25,00	St		
1.9.03		Revisionsklappen in abgehängten GK-Decken, Größe 60 x 60 cm, Alu,bündiger Einbau		
		<p>Liefern und Einbauen einer Revisionsklappe, für abgehängte Gipskartondecken. Rahmen und Klappe bestehend aus einem eloxiertem Aluminiumrahmen mit herauschwenkbarem und komplett demontierbarem Innendeckel, einer flächenbündig eingeklebter Platte aus GKB, GKBI oder GKFI nach Anforderung, und einer eingeschraubter Platte ohne Verstrebungsprofile, sowie zusätzlich einer selbstaktivierenden Fangsicherung. Klappe ohne Brandschutzanforderung, Nutzung: Öffnung für Wartungs- und Montagezwecke der Elektro-Installation. Einbau in Öffnung von Decken, beplankt mit 1 x 12,5 mm GKB / GKBI, inkl. Herstellen der rechteckigen Öffnung. Größe 60 x 60 cm Verschluß mit Druck-/Schnapp-Verschluß Rahmen Alu-Natur, Sichtkante von unten überstreichbar Einbau flächenbündig in Decke Position nach Absprache mit Bauüberwachung Fachplanung Elektro Einbauort: Erdgeschoss, Decke Schleuse / Zugang, Bereich Sicherheitstüren Plan: siehe Grundriss EG</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Position und Anordnung nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Grundrisse HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG		
1.9.09	4,00	St Öffnung in GKB/GKBI-Wand herstellen, rund, Dm = 27 cm Einmessen und Herstellen einer Öffnung in Gipskartonständerwänden für Einbauten Gewerk HLS, kreisförmig, Ø = 27 cm Wände beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB-, GKBI- oder GKF-Platten Öffnung in Wänden beidseitig für Durchführung Lüftungsrohr Position nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Grundrisse HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG	_____	_____
1.9.10	1,00	St Öffnung in GKB/GKBI-Wand herstellen, rund, Dm = 22 cm Einmessen und Herstellen einer Öffnung in Gipskartonständerwänden für Einbauten Gewerk HLS, kreisförmig, Ø = 22 cm Wände beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB-, GKBI- oder GKF-Platten Öffnung in Wänden beidseitig für Durchführung Lüftungsrohr Position nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Grundrisse HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG	_____	_____
1.9.11	3,00	St Öffnung in GKB/GKBI-Wand herstellen, rund, Dm = 18 cm Einmessen und Herstellen einer Öffnung in Gipskartonständerwänden für Einbauten Gewerk HLS, kreisförmig, Ø = 18 cm Wände beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB-, GKBI- oder GKF-Platten Öffnung in Wänden beidseitig für Durchführung Lüftungsrohr Position nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Grundrisse HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG	_____	_____
1.9.12	7,00	St Öffnung in GKB/GKBI-Wand herstellen, rund, Dm = 15 cm Einmessen und Herstellen einer Öffnung in Gipskartonständerwänden für Einbauten Gewerk HLS, kreisförmig, Ø = 15 cm Wände beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB-, GKBI- oder GKF-Platten Öffnung in Wänden beidseitig für Durchführung Lüftungsrohr Position nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Grundrisse HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG	_____	_____
1.9.13	11,00	St Öffnung in GKB/GKBI-Wand herstellen, rund, Dm = 12 cm Einmessen und Herstellen einer Öffnung in Gipskartonständerwänden für Einbauten Gewerk HLS, kreisförmig, Ø = 12 cm Wände beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB-, GKBI- oder GKF-Platten Öffnung in Wänden beidseitig für Durchführung Lüftungsrohr Position nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Grundrisse HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG	_____	_____
	21,00	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9.14		Öffnung in GKB/GKBI-Wand herstellen, rund, Dm = 10 cm Einmessen und Herstellen einer Öffnung in Gipskartonständerwänden für Einbauten Gewerk HLS, kreisförmig, Ø = 10 cm Wände beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB-, GKBI- oder GKF-Platten Öffnung in Wänden beidseitig für Durchführung Lüftungsrohr Position nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Grundrisse HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG		
	1,00	St		
1.9.15		Revisionsklappen in abgehängten GK-Decken, Größe 40 x 40 cm Liefen und Einbauen einer Revisionsklappe, für Unterdecke/Deckenbekleidung; Rahmen und Klappe aus Stahlblech, weiß beschichtet; einfache Ausführung Klappe ohne Brandschutzanforderung, Nutzung: Öffnung für Wartungs- und Montagezwecke der HLS-Installation. Einbau in Öffnung einer abgehängten Gipskartondecke, beplankt mit 1 x 12,5 mm GKB / GKBI; inkl. Herstellen der rechteckigen Öffnung. Größe 40 x 40 cm Reviklappen inkl. Sicherung mit 2 Ketten gegen Herunterfallen Verschluß mit Drehriegel und Vierkant-Nuß, inkl. Vierkantschlüssel Material: Stahlblech / Metalloptik und werksseitig pulverbeschichtet Farbton: weiß, RAL 9010 Position nach Absprache mit Bauüberwachung Fachplanung HLS Plan: siehe Deckenpläne HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG		
	50,00	St		
1.9.16		Revisionsklappen in abgehängten GK-Decken, Größe 50 x 50 cm Liefen und Einbauen einer Revisionsklappe, für Unterdecke/Deckenbekleidung; Rahmen und Klappe aus Stahlblech, weiß beschichtet; einfache Ausführung Klappe ohne Brandschutzanforderung, Nutzung: Öffnung für Wartungs- und Montagezwecke der HLS-Installation. Einbau in Öffnung einer abgehängten Gipskartondecke, beplankt mit 1 x 12,5 mm GKB / GKBI; inkl. Herstellen der rechteckigen Öffnung. Größe 50 x 50 cm Reviklappen inkl. Sicherung mit 2 Ketten gegen Herunterfallen Verschluß mit Drehriegel und Vierkant-Nuß, inkl. Vierkantschlüssel Material: Stahlblech / Metalloptik und werksseitig pulverbeschichtet Farbton: weiß, RAL 9010 Position nach Absprache mit Bauüberwachung Fachplanung HLS Plan: siehe Deckenpläne HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG		
	22,00	St		
1.9.17		Revisionsklappen in abgehängten GK-Decken, Größe 60 x 60 cm Liefen und Einbauen einer Revisionsklappe, für Unterdecke/Deckenbekleidung; Rahmen und Klappe aus Stahlblech, weiß beschichtet; einfache Ausführung Klappe ohne Brandschutzanforderung, Nutzung: Öffnung für Wartungs- und Montagezwecke der HLS-Installation. Einbau in Öffnung einer abgehängten Gipskartondecke, beplankt mit 1 x 12,5 mm GKB / GKBI; inkl. Herstellen der rechteckigen Öffnung. Größe 60 x 60 cm Reviklappen inkl. Sicherung mit 2 Ketten gegen Herunterfallen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,00	St		
	Verschluß mit Drehriegel und Vierkant-Nuß, inkl. Vierkantschlüssel Material: Stahlblech / Metalloptik und werksseitig pulverbeschichtet Farbton: weiß, RAL 9010 Position nach Absprache mit Bauüberwachung Fachplanung HLS Plan: siehe Deckenpläne HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG			
1.9.18				
	Revisionsklappen in GK-Wänden, Größe 50 x 50 cm Liefern und Einbauen einer Revisionsklappe, für Gipskartonständerwände; Rahmen und Klappe aus Stahlblech, weiß beschichtet; einfache Ausführung Klappe ohne Brandschutzanforderung, Nutzung: Öffnung für Wartungs- und Montagezwecke der HLS-Installation. Einbau in Öffnung vob Wänden, beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB / GKBI / GKFI; inkl. Herstellen der rechteckigen Öffnung. Größe 50 x 50 cm Tür/ Reviklappe ohne Sicherung Verschluß mit Drehriegel und Vierkant-Nuß, inkl. Vierkantschlüssel Material: Stahlblech / Metalloptik und werksseitig pulverbeschichtet Farbton: weiß, RAL 9010 Position nach Absprache mit Bauüberwachung Fachplanung HLS Plan: siehe Grundrisse HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG			
1.9.19				
	2,00	St		
	Revisionsklappen in GK-Wänden, Größe 60 x 60 cm Liefern und Einbauen einer Revisionsklappe, für Gipskartonständerwände; Rahmen und Klappe aus Stahlblech, weiß beschichtet; einfache Ausführung Klappe ohne Brandschutzanforderung, Nutzung: Öffnung für Wartungs- und Montagezwecke der HLS-Installation. Einbau in Öffnung vob Wänden, beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB / GKBI / GKFI; inkl. Herstellen der rechteckigen Öffnung. Größe 60 x 60 cm Tür/ Reviklappe ohne Sicherung Verschluß mit Drehriegel und Vierkant-Nuß, inkl. Vierkantschlüssel Material: Stahlblech / Metalloptik und werksseitig pulverbeschichtet Farbton: weiß, RAL 9010 Position nach Absprache mit Bauüberwachung Fachplanung HLS Plan: siehe Grundrisse HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG			
1.9.20				
	1,00	St		
	Revisionsklappen in GK-Wänden, Größe 60 x 80 cm Liefern und Einbauen einer Revisionsklappe, für Gipskartonständerwände; Rahmen und Klappe aus Stahlblech, weiß beschichtet; einfache Ausführung Klappe ohne Brandschutzanforderung, Nutzung: Öffnung für Wartungs- und Montagezwecke der HLS-Installation. Einbau in Öffnung vob Wänden, beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB / GKBI / GKFI; inkl. Herstellen der rechteckigen Öffnung. Größe 60 x 80 cm Tür/ Reviklappen ohne Sicherung Verschluß mit Drehriegel und Vierkant-Nuß, inkl. Vierkantschlüssel Material: Stahlblech / Metalloptik und werksseitig pulverbeschichtet Farbton: weiß, RAL 9010			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9.23	69,00	St		
	Öffnung in GK-Decken für Auslässe und Ventile, rund, Dm = 129 mm			
	Einmessen und Herstellen einer Öffnung in abgehängten Gipskartondecken für Auslässe und Ventile Gewerk HLS, kreisförmig, Ø = 129 mm. Position nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Deckenplan HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG			
1.9.24	2,00	St		
	Öffnung in GK-Decken für Auslässe und Ventile, rund, Dm = 164 mm			
	Einmessen und Herstellen einer Öffnung in abgehängten Gipskartondecken für Auslässe und Ventile Gewerk HLS, kreisförmig, Ø = 164 mm. Position nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Deckenplan HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG			
1.9.25	8,00	St		
	Öffnung in GK-Decken für Auslässe und Ventile, rund, Dm = 204 mm			
	Einmessen und Herstellen einer Öffnung in abgehängten Gipskartondecken für Auslässe und Ventile Gewerk HLS, kreisförmig, Ø = 204 mm. Position nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Deckenplan HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG			
1.9.26	3,00	St		
	Öffnung in GK-Wänden für Auslässe und Ventile, rund, Dm = 104 mm			
	Einmessen und Herstellen einer Öffnung in Gipskartonständerwänden für Auslässe und Ventile Gewerk HLS, kreisförmig, Ø = 104 mm. Wände beplankt mit 2 x 12,5 mm GKB-, GKBI- oder GKF-Platten Position nach Angabe der Fachbauleitung HLS Siehe Plan: Grundrisse HLS Etagen: Erdgeschoss - 3. OG			
	5,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		LOS 14 - TROCKENBAUARBEITEN nach DIN ATV18340		
1.1		WÄNDE, EG - 3.OG		
1.2		SCHACHTWÄNDE UND VORSATZSCHALEN, EG - 3.OG		
1.3		DECKEN, ERDGESCHOSS		
1.4		DECKEN NEBEN- UND SANITÄRRÄUME 1. - 3.OG		
1.5		DECKEN SCHULUNGSRAUM 1. OG		
1.6		DECKE SCHULUNGSRAUM 1. OG, BEREICH MOBILE TRENNWAND		
1.7		ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN, EG - 3.OG		
1.8		ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN, EG - 3.OG, FÜR GEWERK ELEKTRO-INSTALLATION		
1.9		ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN, EG - 3.OG, FÜR GEWERK HLS-INSTALLATION		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.